

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

SCHLUSS MIT MENDELSSOHN



KONZERT

Elena Kuschnerova ____ *Klavier*
Marie-Claudine Papadopoulou ____ *Violine*
Ulf Hoelscher ____ *Viola*
Christof Maisch ____ *Viola*
Benedict Kloeckner ____ *Cello*
Alexandre Vay ____ *Cello*
Pervin Chakar ____ *Sopran*

Werke von W. A. Mozart, Robert Schumann,
Johannes Brahms, Jules Massenet,
Felix Mendelssohn Bartholdy

Samstag, 30. Dezember 2017

Jahnhalle Gaggenau

19:00 Uhr

Einlass 18:30 Uhr

Eintritt frei*

* **Kostenlose Eintrittskarten**
bei City Kaufhaus Gaggenau

Spenden
zugunsten der



**GAGGENAUER
TAFEL**

Veranstalter:
KÖNIG METALL, Kulturamt Gaggenau

Am Samstag, 16. Dezember, ab 14 Uhr bis in die Abendstunden hinein, findet wieder der beliebte Hördener Adventsmarkt im Hof des Hauses Kast statt. Geboten werden Attraktionen für Groß und Klein - sowohl kulinarischer als auch künstlerischer Art. Infos S. 2

Peter Götz eröffnet Stubenabende 2018 in Michelbach

Am Fr., 12. Jan., 19 Uhr, ist es so weit: Der frühere Gaggenauer Bürgermeister (1985 – 1990) Peter Götz eröffnet das Jahresprogramm 2018 der Stubenabende im Heimatmuseum Michelbach. Götz war von 1990 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestags. Vor seiner Wahl zum Bürgermeister war Götz im Gaggenauer Rathaus unter anderem Leiter des Bauverwaltungsamtes. Außerdem war er zehn Jahre lang Mitglied im Rastatter Stadtrat und ehrenamtlicher Ortsvorsteher in Wintersdorf.

In der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war er kommunalpolitischer Sprecher und Beauftragter für Bau- und Stadtentwicklung. Außerdem war Götz Bundesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschland und Mitglied im CDU-Bundesvorstand. Er hat sich in seiner Zeit im Bundestag vor allem für kommunale Belange engagiert. Götz war außerdem Mitglied im Europarat und für Deutschland Delegierter der Interparlamentarischen Union.

Bis 2014 war Götz Weltpräsident der „Global Parliamentarians on Habitat“, einer internationalen Parlamentarierorganisation, die sich weltweit mit Stadtentwicklungs- und Wohnungsfragen auseinandersetzt und eng mit den Vereinten Nationen zusammenarbeitet. Bis jetzt ist er Präsident des „Advisory Council“, eines



In Gaggenau wohlbekannt: Peter Götz.
Foto: privat

Beratungsgremiums dieser Organisation. Seit 2014 ist er „Vice-Chairman“ im Exekutivkomitee der von den Vereinten Nationen neu gegründeten „General Assembly of Partners (GAP)“. Ferner ist er nach wie vor als Jury-Mitglied in städtebaulichen Wettbewerben oder als Berater in Verbänden und Unternehmen gefragt.

Für den Stubenabend ist wegen des begrenzten Platzangebots eine Anmeldung erforderlich unter: Heimatverein Michelbach, Erster Vorsitzender Jochen Küx, Telefon 77361.

Lerchenbergstraße halbseitig gesperrt

Aufgrund von Straßensanierungsarbeiten wird die Lerchenbergstraße in Hörden im Bereich der Zufahrt zum Hörden Holzwerk halbseitig gesperrt. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am Di., 19.

Dez., und werden, bei geeigneter Witterung, am Fr., 22. Dez., abgeschlossen. Da sich die Baustelle direkt am Bahnübergang befindet, kann es in dieser Zeit zu Behinderungen kommen.

Zusatzbusse zu Beginn der Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien beginnen am Fr., 22. Dez., der erste Schultag nach den Ferien ist Mo., 8. Jan. Am Do., 21. Dez., (letzter Schultag vor den Weihnachtsferien), endet der Unterricht an der Merkurschule Ottenau, am Schulzentrum Dachgrube und an der Grundschule Michelbach um 11.20 Uhr. Aus diesem Grund fahren laut RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH Zusatzbusse auf nachfolgenden Linien:

Linie 251 Gaggenau - Waldprechtsweier:
Abfahrt um 11.30 Uhr und 12.05 Uhr ab Ottenau Merkurschule über Bad Rotenfels, Schulzentrum Dachgrube, Bischweiler, Kuppenheim Bahnhof, Niederweier, Oberweier, Waldprechtsweier.
Die Fahrten ab Ottenau Merkurschule um 15.30 Uhr und 15.33 Uhr entfallen.

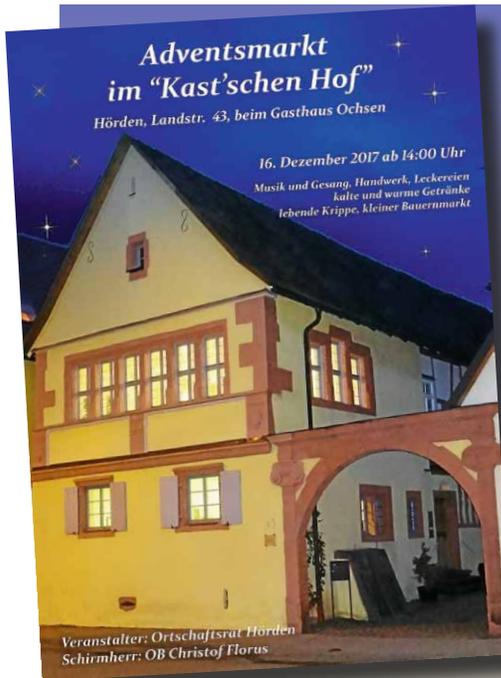
Linie 252 Gaggenau - Sulzbach:

Abfahrt um 11.30 Uhr und wenn erforderlich zusätzlich um 11.55 Uhr.
Die Fahrten um 13.25 Uhr und 15.49 ab Schulzentrum Dachgrube Bad Rotenfels entfallen.

Linie 253 Gaggenau – Moosbronn:

Abfahrt ab Schulzentrum Dachgrube Bad Rotenfels um 11.30 Uhr über Bahnhof Gaggenau, Michelbach, Freilolsheim nach Moosbronn.
Die Fahrten um 13.05 Uhr ab Gaggenau Bahnhof und um 13.24 Uhr ab Schulzentrum Dachgrube Bad Rotenfels entfallen.

Schülerinnen und Schüler, die in den Zusatzbussen keinen Platz finden, müssen mit den Linienbussen der genannten Linien in ihre Zielorte fahren.



Hördener Adventsmarkt im Hof Haus Kast:

Auch in diesem Jahr hat sich die Flößergemeinde Hörden dazu entschlossen, vorweihnachtliches Flair in die Hofgemeinschaft des Hauses Kast und des sogenannten "Ochsenhofes" zu bringen. OB Christof Florus ist Schirmherr der beliebten Veranstaltung, die am Sa., 16. Dez., ab 14 Uhr bis in die Abendstunden hinein über die Bühne geht. Der Hörden Adventsmarkt bietet für jede Altersgruppe Attraktionen, unter anderem eine „lebende“ Krippe und einen kleinen Bauernmarkt. Darüber hinaus gibt es Musik- und Gesangsdarbietungen sowie die bekannt gelungene Mischung aus kulinarischen Angeboten und kleinen handwerklichen Kostbarkeiten. Der adventliche Hof lädt auch zum zwanglosen Gespräch mit Freunden und Bekannten in heimeliger Atmosphäre ein. Der Ortschaftsrat Hörden lädt alle Interessierten ein, den Adventsmarkt im Hofareal Kast wieder zu einem vorweihnachtlichen Treff für Groß und Klein werden zu lassen.

Foto: Ortschaftsrat Hörden

SWG STADTWERKE
GAGGENAU

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtwerke Gaggenau

Am Do., 14. Dez., haben die Stadtwerke von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags ist wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Der Kundenservice ist erreichbar unter Telefon 9885-500, Telefax 9885-774 und per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-gaggenau.de.

Aus dem Gemeinderat

Hochwasserschutz am Traischbach im Bereich des Waldseebades

Beim Starkregenereignis am 12. Juni 2016 trat der Traischbach im Bereich des Waldseebades über die Ufer und überflutete das Schwimmbecken. Es sind erhebliche Schäden am Schwimmbad und der biologischen Wasseraufbereitung aufgetreten. Das Waldseebad kann seither nicht mehr in Betrieb genommen werden. Um einen dauerhaften Betrieb eines Schwimmbades an dieser Stelle sicherstellen zu können, muss die Hochwassergefährdung durch den Traischbach und seinen Seitenzufluss deutlich reduziert werden. Um die Hochwassergefährdung zu konkretisieren und um Maßnahmen aufzuzeigen, die zur Verbesserung der Hochwassergefährdung nötig sind, wurde vom Ingenieurbüro Wald und Corbe GmbH & Co. aus Hügelsheim eine Flussgebietsuntersuchung durchgeführt. Außerdem wurde das Ingenieurbüro Wald & Corbe mit den Planungsleistungen beauftragt. Die Flussgebietsuntersuchung sieht eine deutliche Aufweitung der Traischbachverdolung vor. Auch der Seitenzufluss soll vergrößert werden. Bei Abstimmungsgesprächen mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Rastatt wurde zudem gefordert, dass die ökologische Durchgängigkeit des Traischbaches im Bereich des Waldseebades nach Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme vorhanden ist. Außer-

dem ist die ökologische Aufwertung des Gewässers eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt von Zuwendungen. Unter wirtschaftlichen und funktionalen Gesichtspunkten kann die ökologische Durchgängigkeit im Bereich des Waldseebades nur durch die Durchleitung des Mittelwasserabflusses in einem offenen Bachlauf durch das Schwimmbadgelände erfolgen. Der Hochwasserabfluss erfolgt über die neue Verdolung. Eine vollständige Offenlegung des Bachlaufes, der für den Hochwasserabfluss dimensioniert ist, ist aus Platzgründen nicht möglich. Die Herstellung der Durchgängigkeit in einem vollständig verrohrten Bachlauf ist ebenfalls nicht realisierbar. Die Ausführung des offenen Bachlaufes zur Ableitung des Mittelwasserabflusses durch das Schwimmbadgelände wird mit dem Schwimmbadplaner abgestimmt und gestalterisch in die Außenanlagen des Schwimmbades integriert. Der Gemeinderat nahm die Planungen jetzt zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, das wasserrechtliche Plan genehmigungsverfahren einzuleiten.

Architekten-/Ingenieurleistungen für Umbau des Waldseebades

Der Gemeinderat hat die Hardy Gutmann GmbH aus Höchenschwand mit den Objektplanerleistungen für den Umbau des Naturbades beauftragt. Die IGP Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung mbH aus Pforzheim ist mit den Planungsleistungen für das technische Bad beauftragt worden.

Hilfeleistungslöschfahrzeug für Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Bad Rotenfels, zum Gesamtpreis von 451.005,79 Euro.



In der öffentlichen Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ in Loffenau wurde der neue Gernsbacher Bürgermeister Julian Christ zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt. Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender Christof Florus hieß seinen Stellvertreter willkommen.

Foto: Ralf Wachholz

Merkerschule jetzt mit neuem Spiel- und Bewegungsparcours

Endlich können sich die Grundschüler der Gemeinschaftsschule Merkerschule Gaggenau auf dem Pausenhof an unter-



Ohne Spenden und Helfer wäre nichts machbar gewesen: Rektorin Barbara Fischer dankt. Foto: Merkerschule

schiedlichen Geräten austoben. Dank zahlreicher Sponsoren konnte der neue Parcours mit zwei Bodentrampolinen, Schaukeln, einer Kletterpyramide und einem Holzpavillon mit Rutsche seiner Bestimmung übergeben werden. Die rund 30.000 Euro, die in den neuen Außenbereich investiert wurden, kamen durch Aktionen des Fördervereins und von Eltern, einen Spendenlauf, das Projekt „Pro Cent“ der Daimler AG, die Schulstiftung und die Unfallkasse Baden-Württemberg, den Merkur Wash & Shop



Die Kinder freut's besonders: Sie haben den neuen Außenspielparcours bereits in Beschlag genommen. Foto: privat

und die Stiftung Diakonie Baden zusammen. „Vielen Dank, auch im Namen aller Grundschüler, an alle Beteiligten und Sponsoren!“, so Rektorin Barbara Fischer.





Stiefel-Suche in der City

Die erste Stiefel-Suche im Zuge des Nikolaustags in Gaggenau war ein voller Erfolg.

Die ursprüngliche Teilnehmerzahl von 120 wurde sogar noch übertroffen, so dass letztlich rund 170 Kinder ihre Stiefel abgaben, um sie anschließend in den Schaufenstern der City zu suchen und dort – gefüllt mit Schokolade und natürlich auch gesunden Sachen – wiederzufinden. Ein Dank geht an alle unterstützenden Einzelhändler und die Firma MURGTEL.

◀ Gut gefüllt, harte das Schuhwerk seiner kleinen Trägerinnen und Träger.

Foto: StVw

Restprogramm Adventsmarkt

Donnerstag, 14. Dezember

- 15.30 Uhr: Kindergarten St. Laurentius
- 16.30 Uhr: Chor - Grundschule Michelbach
- 17 Uhr: Kaufhauszwerge öffnen Adventskalender
- 17.15 Uhr: Jugendchor der Musikschule
- 18 Uhr: Gewerbe-Gesang-Verein
- 18.45 Uhr: Christian Senekovic mit Gitarre (Bühne)

Freitag, 15. Dezember

- 16 Uhr: Evangelische Kindertagesstätte
- 17 Uhr: Kaufhauszwerge öffnen Adventskalender
- 18 Uhr: Straight Outta Soul: handgemachter Unplugged-Sound

Samstag, 16. Dezember 2017

- 15 Uhr: PIT: Weihnachtslieder und Oldies
- 17 Uhr: Kaufhauszwerge öffnen Adventskalender
- 17.15 Uhr: The Millenium Voices - weihnachtlicher Gospelchor
- 19.30 Uhr: Mississippi Blues Bunch

Sonntag, 17. Dezember 2017

- 17 Uhr: Kaufhauszwerge öffnen Adventskalender
- 16 - 19 Uhr: Abschlusskonzert mit den Moonlights
- 19.30 Uhr: Glocken-Läuten der Stadtkirchen



Die beeindruckende Pyramide auf dem Gaggenauer Adventsmarkt – eine Premiere – wird über den Abschluss des Gaggenauer Adventsmarkts am 17. Dezember hinaus weihnachtliches Flair auf dem Marktplatz verbreiten. Am Stand wird bis einschließlich 6. Januar Glühwein ausgeschenkt – und in der Zeit nach dem 17. Dezember werden auch Speisen gereicht.

Foto: StVw

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

16./17. Dezember - Dr. Hagemann/Dr. Schmitt, Schwarzwaldstraße 24, Baden-Baden, ☎ 07221 64246

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember

Vital- Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, ☎ 07225 68978020
Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach, ☎ 07224 991780

Sonntag, 17. Dezember

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau, ☎ 07225 96670

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

**70., 75., 80., 85., 90., 95.,
und ab 100. Geburtstag**

20. Dezember, 75 Jahre
Siegfried Peuker,
Heilweg 3,
Michelbach

20. Dezember, 70 Jahre
Magdalene Runck-Sexty,
Bergstraße 2,
Winkel

22. Dezember, 70 Jahre
Christa Holthof-Weber,
Otto-Hirth-Straße 7 A,
Michelbach

22. Dezember, 70 Jahre
Johann Huber,
Hildastraße 31 F,
Gaggenau

23. Dezember, 75 Jahre
Edelgard Melcher,
Ortsstraße 40,
Oberweier



Aus der Streupflichtsatzung der Stadt Gaggenau

Laut Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) obliegt es den Straßenanliegern, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher

Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßen-

anlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf einem Meter Breite zu räumen. Bei Fußwegen besteht diese Verpflichtung für die Mitte des Fußweges. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn

Unimog-Museum hat jetzt auch ein neues Werkstattgebäude



Symbolische Schlüsselübergabe

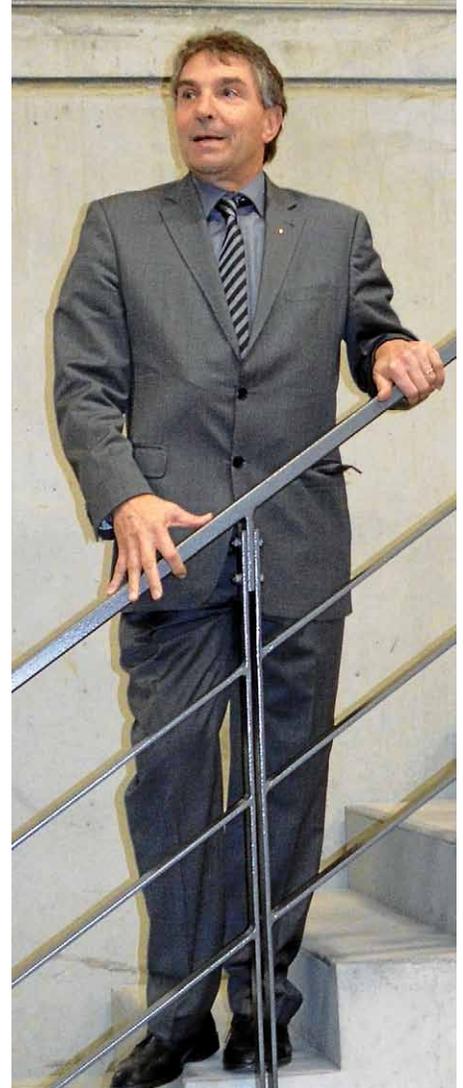
Neulich wurde das neue Werkstattgebäude des Unimog-Museums seiner Bestimmung übergeben. Der Verein Unimog-Museum e. V. ist seit geraumer Zeit dabei, sein touristisches Leuchtturm-Projekt am Eingang des Murgtals permanent weiterzuentwickeln. Die Parkplätze nebenan sind angelegt, der Waschplatz mit Ölabscheider verwirklicht, und jetzt steht auch das beeindruckende Werkstattgebäude, das die bewährte Handschrift des renommierten Büros Kohlbecker | Architekten & Ingenieure trägt. „Kompliment, das lässt sich alles sehen!“, bescheinigte Oberbürgermeister Christof Florus. Da-

mit hat der Verein laut dem Vorsitzenden Stefan Schwaab allein im laufenden Jahr über zwei Millionen Euro investiert. „Die Stadt ist dabei und unterstützt diese baulichen Maßnahmen“, sagte OB Florus.

Das Werkstattgebäude ist ein weiterer Zwischenschritt in Richtung der von den Verantwortlichen als solche geplanten „Unimog-Welt“, was der Erweiterung des Museums entspricht. Mit Parkplätzen, Waschplatz und Werkstattgebäude hat der Unimog-Museums-Verein die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen und das Umfeld hergerichtet - wohlüberlegt und mit Weitsicht - für den Museumsausbau. „Als Oberbürgermeister freue ich mich über diese positive Entwicklung, die Gaggenau nachhaltig zugutekommt, zumal im neuen Werkstattgebäude auch Büroräume für die Techniker entstehen“, bemerkte Florus. Dafür kann in die bisherigen Technikeräume, die in der Unimog-Schulung frei werden, der neu aufgestellte Zweckverband „Im Tal der Murg“ mit seinem Back-Office einziehen. Und mit dem Umzug des Unimog-Museums-Archivs in das Obergeschoss des neuen Werkstattgebäudes werden die dafür bisher in Anspruch genommenen Räume in der Unimogstraße frei. Damit wiederum verknüpft sich die Hoffnung, dass der Gaggenauer Tafelladen - der bereits in der Unimogstraße sein Sortierlager betreibt - komplett aus der Bahnhofstraße in die leer werdenden Räume in der Unimogstraße umziehen könnte.

„Der Verein Unimog-Museum macht seine Hausaufgaben - das stellt er mit der Werkstattgebäudeeröffnung einmal mehr überzeugend unter Beweis. Doch der Verein hat Größeres vor - er greift

nach Höherem. Dazu wünsche ich viel Energie und Ausdauer - und das erforderliche Quäntchen Glück auf dem Weg zum ersehnten Erfolg!“, schloss das Stadtoberhaupt.



OB Christof Florus gratulierte. Fotos: privat

anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann. Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen. Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege sowie die

Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benützt werden können. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Ausnahmsweise dürfen Salz oder sonstige auftauende Stoffe gestreut werden, wenn Glätte nicht auf andere zumutbare Weise beseitigt werden kann; diese Stoffe sind jedoch auf das hierfür notwendige Maß zu beschränken. Schnee, der mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen vermischt ist, darf nicht in unmittelbarer Nähe von Bäumen oder auf Grünflächen gelagert werden. Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, müs-

sen montags bis freitags bis 7 Uhr, samstags bis 8 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- beziehungsweise Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von mindestens fünf Euro und höchstens 500 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 250 Euro geahndet werden. Siehe auch www.gaggenau.de/ ortsrecht

Über 3.400 Interessierte bei den Führungen durch Gaggenau und seine Ortsteile

Die traditionelle Jahresabschlussbesprechung über die Stadt-, Dorf-, Museums- und Naturführungen, die erstmals 2011 über die Bühne ging, fand diesmal in der Regie des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit (AKTF) und von Julia Riedinger (Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) beim Heimatverein Michelbach in dessen Heimatstube statt. Riedinger ließ die Führungen durch Gaggenau, Bad Rotenfels, Winkel, Sulzbach, Hörden, Michelbach und die Museen Revue passieren und reflektierte auch Aktionen des AK Tourismus-Freizeit (AKTF), Naturführungen von Schwarzwald-Guide Rainer Schulz sowie die Wandertouren des Schwarzwaldvereins, Ortsgruppe Gaggenau.

Gaggenau und seine Stadtteile haben ein großes Potential an Geschichte und Natur, was sich in der Gesamtteilnehmerzahl von über 3.400 Personen an den einzelnen Führungen niederschlägt. Jochen Küx, Vorsitzender des Heimatvereins Michelbach und Gastgeber der Besprechung, berichtete über die Backkurse im Heimatmuseum, die sehr gut besuchten Stubenabende und das große Interesse an der Besichtigung des Heimatmuseums. Bernd Kraft vom



Die Ehrenamtlichen, die Führungen in Gaggenau und den Ortsteilen leiten, tagten im Heimatmuseum Michelbach.

Foto: Rainer Schulz

Museum Haus Kast in Hörden war ebenfalls sehr zufrieden, dass die Angebote Dorfführung durch Hörden, Brot backen im Haus Kast und Hochzeiten im gleichnamigen Museum weiterhin sehr beliebt sind. Auch kämen Kindergärten und Schulklassen gerne ins Museum Haus Kast.

Der Michelbacher Rundweg erfreut sich eines großen Zuspruchs, und die zusätzlich aufgestellten Wohlfühlbänke und die Gestaltung des Schlossköpfelweges mit seinem Tisch der Geschichte sind – in Verbindung mit den Dorfführungen – weitere Attraktionen im Fachwerkdorf. Ein markantes Angebot stellen laut Frank Eisold

auch die geführten Radtouren „Tour de Murg“, Grenzwegwanderung sowie die Historischen Stadtführungen des AKTF dar. Gisela Holtz, Wanderwartin, und Franz Josef Lucke, Vorsitzender des Schwarzwaldvereins, Ortsgruppe Gaggenau, zogen angesichts von rund 900 Interessierten 2016 eine positive Bilanz der Vereinsaktionen. Rainer Schulz, Schwarzwald-Guide, arrangiert seit vielen Jahren Themenführungen in verschiedenen Stadtteilen. Der kleine Ortsteil Winkel ist ein besonderes Schmuckstück, und die „Offenen Gartentürchen“ einzelner Anwesen haben sich zu einem Schmankerl entwickelt, das alle zwei Jahre angeboten wird.

In der Jahresplanung der Dorfführungen für 2018 ist am 12. Mai erstmals auch der Stadtteil Selbach mit einer Historischen Dorfführung vertreten, wie Ortsvorsteher Michael Schiel bemerkte. Der Stadtteil Hörden ist am 28. April dabei und plant eine zusätzliche Historische Tour am 13. Oktober. Michelbach hat seine Historische Führung auf den 22. April angesetzt, während die Historischen Stadtführungen des AKTF in der Kernstadt mit Frank Eisold und Peter Heidmann am 20. April, 23. Juni und 31. August stattfinden. Der Stadtteil Oberweier mit seinen Keschwegfreunden versucht eine Kooperation mit dem Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Gaggenau, und dem Schwarzwald-Guide Rainer Schulz. Auf den Spuren des Jakobsweges wird erstmals am 10. Juni in Oberweier gestartet – unter Einbindung der Pfarrei Oberweier mit der Badischen Jakobsgesellschaft unter Federführung von Ernst Kraft.

Die beliebte Grenzwegtour des AKTF zum Bernstein wurde auf den 6. Mai terminiert, und im Kurpark Bad Rotenfels gibt es erstmals eine Bürgerwanderung am 15. April, während auf dem Chaisenweg eine Tour auf den Spuren des Seligen Bernhard von Baden am 30. September mit Roland Hirth und seinem Team geplant ist.

Seitens der Partner wurde der Wunsch geäußert, dass der jetzige Flyer zu den Stadt-/Themenführungen in 2018 ein neues Erscheinungsbild bekommen sollte. Seitens der Touristik Baiersbronn wird es in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband „Im Tal der Murg“ 2018 erstmals ein Wanderbuch geben (in ähnlicher Form wie der „Baiersbronner Wanderhimmel“). Als Dankeschön an die Ehrenamtlichen der verschiedenen Führungen händigte Julia Riedinger ein kleines Dankeschön aus. (Manfred Vogt)

Der Jahresabschluss der Wanderführer/-innen von der Baiersbronn Touristik war erstmals verbunden mit einem Besuch im Unimog-Museum und im Fachwerkdorf Michelbach.

Mit der S-Bahn aus dem Sternendorf angereist, stand nach dem Unimog-Museumsbesuch die Weiterfahrt mit dem Linienbus ins Fachwerkdorf Michelbach auf dem Programm. Bei der Ankunft wartete bereits das Dorfführungsteam mit Bernhard Kunz und Manfred Vogt, ausgerüstet mit Laternen, zur Begrüßung und führte die Gruppe zum Zentrum am Lindenplatz. Nach kurzer Erläuterung zum Dorf und seiner Geschichte ging's weiter in der Dunkelheit den romantischen Bach entlang bis zur Mühle mit einigen Hintergrundinformationen zu den Fachwerkhäusern und ihrer Bauweise sowie den Aktionen mit dem nächsten Dorffest und dem beliebten Rundweg. Der zünftige Abschluss war im Heimatmuseum mit einer Besichtigung und dem tollen Service von Monika und Anita beim Michelbacher Vesper in der Stube. Zur Überraschung der Gäste kamen die waschechten Michelbacherinnen Gertrud Springmann und Gretel Schiebenedes in Bauertracht und stellten einige Michelbacher Mundartgedichte vor. Die Rückfahrt mit dem Anruflinientaxi an den Bahnhof erfolgte gegen 21 Uhr. „Das war ein Superabend und danke für die wunderbare Gastfreundschaft. Wir



können jetzt noch besser informieren, wo es die schönen Fleckchen im unteren Murgtal gibt“, so der Tenor der Gäste aus Baiersbronn.

Text:
Manfred Vogt
Foto: Baiersbronn Touristik

Blick weit zurück: Rundwegfreunde Michelbach feiern zehnjähriges Bestehen

„Aus Freude pur / an heimatlicher Flur“: Unter diesem Motto stand der Jubiläumstreff anlässlich „Zehn Jahre Rundwegfreunde Michelbach“.

Ins Leben gerufen wurde die heutige Initiativegruppe des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit am 7. Dezember 2007 im Landgasthaus „Kreuz“ - in einer geselligen Runde mit dem Versprechen, den im Jahr zuvor vom damaligen Ortsvorsteher Volkward Vath und seinen Helfern erstellten Michelbacher Rundweg zu hegen und pflegen. Diesem Leitmotiv wurden die RundwegFreunde unter Leitung von Reinhard Bittmann in den vergangenen zehn Jahren gerecht. Zahlreiche Aktionen wie Baumweg, Pilgerweg, Neugestaltung des Ehrenmals, Rundweg-Flyer, Schlossköpfelweg oder Rundwegtag belegen das überdeutlich. Mit Herwald Baumgart und Sigges Götz sowie dem harten Kern der RundwegFreunde wurden die Arbeitsaktionen bis in die Gegenwart hinein fortgesetzt.

Die geplante Übergabe des „Tisches der Geschichte“ am Sonntag, 8. Oktober 2017, war wegen des schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser gefallen – und deshalb auf den 8. Dezember verschoben worden. Die RundwegFreunde und ihre Gäste trafen sich am Parkplatz des Gründungslokals. Doch auch diesmal war die Wetterlage zu unsicher für einen Gang hoch zum Schlossköpfel, so dass man die Weihe des Historischen Tisches kurzerhand in die Kirche St. Michael verlegte. Statt des oben auf dem Berg fest installierten „Tisches der Geschichte“ galt das Augenmerk hier einer Historischen Holztafel, 2,30 Meter hoch und 30 Zentimeter breit. Auch sie führt, beeindruckend gestaltet, den Blick zurück ins hohe Mittelalter, als von Michelbach aus sozusagen Weltgeschichte gemacht wurde.

Roland Bittmann, der Gestalter des Historischen Tisches und der Historischen Holztafel, hielt in Kurzform einen markanten geschichtlichen Rückblick. Pfarrer Tobias Merz zeigte sich überrascht und beeindruckt, wie zwei in Michelbach gebürtige Bischöfe vor fast einem Jahrtausend am großen Rad der Geschichte gedreht haben. Mit der Weihe der Tafel und dem symbolischen Gruß hoch zum Schlossköpfel fand der Festauftritt in der Kirche eine besondere Würdigung.

Im Anschluss begann der gesellige Teil im schönen Ambiente des Landgasthauses „Kreuz“. Manfred Vogt, uner-



Wegen der schlechten Witterung fand die Weihe der Historischen Holztafel in der Kirche St. Michael statt. Fotos: StVw



Das Kunstwerk von RundwegFreund Roland Bittmann schildert beeindruckend Weltgeschichte aus Michelbach.

müddlicher Organisator und PR-Mann der RundwegFreunde, führte durch das Programm und konnte als Ehrengäste Bürgermeister Michael Pfeiffer, Ortsvorsteher Franz Kowaschik, Pfarrer Tobias Merz, Arbeitskreise-Koordinator Manfred Mayer, Peter Schönamsgruber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, Jochen Küx, Vorsitzender des Heimatvereins Michelbach, Günter Herm, Vorsitzender des Harmonikaorchesters Michelbach, und Peter Bastian als Sponsor einer Wohlfühlhliege am Rundweg begrüßen. Nach einer Gedenkminute für Karl Heinz Rosenberger (einer der Mitbegründer der RundwegFreunde) überbrachte Ortsvorsteher Kowaschik Glückwünsche und Dankesworte, während Bürgermeister Pfeiffer die Verdienste der ehrenamtlichen RundwegFreunde um das Dorf und seinen beliebten Rundweg würdigte in der Hoffnung, dass dieser Einsatz noch viele Jahre bestehen bleibt, und mit dem Wunsch, dass auch jüngere Bürger und weitere rüstige Rentner sich hier einbringen mögen. Die Fortsetzung der Trockenmauer als besonderes Schmuckstück am Schlossköpfel ist Bürgermeister Pfeiffer ein besonderes Anliegen.

Jochen Küx überreichte Pfarrer Merz ein edles Getränk mit einer persönlichen Widmung. Merz würde es begrüßen, wenn die RundwegFreunde sich 2018 in der neuen Begegnungsstätte St. Josef einer breiten Öffentlichkeit vorstellen würden. Zwei wunderbare und unterhaltsame Vorträge, gestaltet von Reinhard Bittmann (über die einzelnen Aktionen am Rundweg) und Roland Bittmann (über die Umsetzung des mehrmonatigen Projektes „Tisch der Geschichte“), schlossen sich an. Von der Geschäftswelt wurden zahlreiche Sachpreise gespendet über eine Sammelaktion von Franz Rieger, was den großen Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad der RundwegFreunde in der Gesamtstadt unter Beweis stellt. Zahlreiche Einträge und Gratulationen ins Gästebuch spiegelten die gute Stimmung des Abends.

Die Broschüren „Das alte Schloss“ und „Die Burgherren Werinhard“ liegen in folgenden Geschäften zum Kauf aus: Gaststätte XXL Restaurant, Naturfreundehaus, Landgasthaus Kreuz, Gaststätte Engel, Gaststätte Flammaurant, Gaststätte Bernstein sowie bei Getränke Reichle und beim Heimatverein Michelbach.

Josef-Treff vom 14.12. bis 22.12.2017

Kuchenstand mit Kinderschminken, Kochen über den Tellerrand, Eigenprodukte vom Aspichhof, Gespräche mit dem Pfarrgemeinderat - die ersten Tage haben gezeigt, dass der Josef-Treff Freiraum für viele Aktionen bietet. Auch in den Tagen bis Weihnachten ist für Abwechslung gesorgt.

Donnerstag, 14. Dezember, 16 - 19 Uhr
Murgtal-Werkstätten (Studenten, Auzubis, FSJ-ler) backen Waffeln

Montag, 18. Dezember, 17 - 19.30 Uhr,
„Spaß inklusive“ mit Glühwein, Kinderpunsch und heißen Würsten

Dienstag, 19. Dezember, 17 - 19 Uhr
Besinnlicher Adventsabend mit dem Gemeindeteam St. Josef



Donnerstag, 21. Dezember, 17 - 20 Uhr
Gemeinderäte und Lebenshilfe-Vorstände verkaufen Bratwurst, Glühwein und heißen Apfel

Freitag, 22. Dezember, 14 - 18 Uhr
Aspichhof mit Wurst, Backwaren und Milchprodukten aus eigener Herstellung



Die „HerzBande - Elterninitiative herzkranker Kinder Nordbaden“ veranstaltet am Sa., 16. Dez., von 10.30 bis 16.30 Uhr einen Waffelverkauf im City Kaufhaus Gaggenau. Der Erlös fließt in Förderprojekte herzkranker Kinder. Foto: privat

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Jazz Aerobic

Für Frauen jeglichen Alters, die Lust am Tanzen haben und sich gerne bewegen. Konditionelle Aerobic-Elemente wechseln mit leichten Moves und kleinen Choreographien. Zum Abschluss gibt es eine kleine Entspannungsrunde.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Tanzsocken oder Schläppchen (keine Turnschuhe), Matte oder Decke.

Wann: ab 25. Januar 2018, 19.30 - 20.30 Uhr, 10-mal donnerstags

Wo: Im JuFaZ Gaggenau

Kosten: 55 Euro / KINDgenau-Mitglieder 40 Euro

Modern Dance

Für Teenies (12 - 15 Jahre)

Das "Warm up" besteht aus Konditions-, Kräftigungs- und Dehnungselementen. Wir üben kleine „Exercises“ aus dem Modern Dance und Jazz Ballett. Einzelne „Moves“ werden eingeübt, um Schritt-kombinationen zu erlernen, außerdem studieren wir eine Choreographie ein. Regelmäßige Teilnahme und Pünktlichkeit sind Voraussetzung.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Tanzsocken, Schläppchen oder Jazztanzschuhe (keine Turnschuhe).

Wann: ab 22. Januar 2018, 16:15 - 17:15 Uhr, 10-mal montags

Wo: Im JuFaZ Gaggenau

Kosten: 15 Euro / KINDgenau-Mitglieder 13 Euro

Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481. Bürozeiten Dienstag und Freitag: 9 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16 Uhr.

Das JuFaZ ist in den Weihnachtsferien geschlossen. KINDgenau e.v. wünscht allen Gaggenauer Kindern und Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018!

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt

Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255

Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de



*Elena Kuschnerova.
Foto: Maria Peter-Filatova*



*Marie-Claudine Papadopoulou.
Foto: Artin*



*Benedict Kloeckner.
Foto: Marco Borggreve*



*Christof Maisch.
Copyright: Protektorwerk*

Benefizkonzert „Schluss mit Mendelssohn?“ zugunsten der Gaggenauer Tafel

Stimmungsvoller Jahresausklang mit Elena Kuschnerova, Marie-Claudine Papadopoulou, Ulf Hoelscher, Christof Maisch, Benedict Kloeckner, Alexandre Vay und Pervin Chakar

Einen Tag vor Silvester, am Samstag, den 30. Dezember um 19 Uhr ist es wieder soweit: Dann heißt es in der Jahnhalle in Gaggenau traditionell „Schluss mit...“ – in diesem Jahr: Mendelssohn. Die Konzertreihe für einen guten Zweck steht für Musikgenuss vom Feinsten, dargeboten von Künstlern von internationalem und regionalem Bekanntheitsgrad.

Auch dieses Jahr lässt ein hochkarätiges Ensemble um die weltweit gefeierte Pianistin Elena Kuschnerova das Jahr stimmungsvoll ausklingen. Präsentiert werden neben Felix Mendelssohn Bartholdy auch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Johannes Brahms und Jules Massenet. Das exakte Programm wird erst am Konzertabend bekanntgegeben. Kein Geheimnis bleibt hingegen das herausragend besetzte Ensemble.

Die eigens aus New York anreisende Ausnahmepianistin Elena Kuschnerova zählt ebenso wie der Gaggenauer Musiker und „Schluss-mit-Mendelssohn“-Organisator Christof Maisch (Viola) zur Stammbesetzung der Benefiz-Konzertreihe.

Gemeinsam mit den beiden nehmen zum wiederholten Male auf der Jahnhallenbühne Platz: die Konzertviolinistin Marie-Claudine Papadopoulou, die neben solistischen Auftritten - zuletzt vor wenigen Tagen in Honduras - auch regelmäßig Meisterkurse gibt; sowie der aktuell noch in den USA tourende Cello-Virtuose Benedict Kloeckner und der renommierte weltbekannte Solist und lange als Violinprofessor lehrende Ulf Hoelscher.

Eine Premiere ist hingegen das Zusammenspiel mit Alexandre Vay. Der französische Cellist hat sich als technisch brillanter Solist und Kammermusiker einen Namen gemacht, unter anderem mit dem Münchner Rundfunkorchester und der Philharmonie Baden-Baden.

Auch Sopranistin Pervin Chakar ist zum ersten Mal bei „Schluss mit...“ dabei. In der Türkei aufgewachsen, in Italien ausgebildet, lebt die Sängerin heute im Murgtal.

Der Eintritt zu dem Benefizkonzert ist wie immer frei. Kostenlose Eintrittskarten sind ab sofort im City-Kaufhaus und beim Kulturamt Gaggenau erhältlich. Die Veranstalter, das Kulturamt Gaggenau und die Firma König Metall sowie alle Mitwirkenden freuen sich über zahlreiche Spenden zugunsten der Gaggenauer Tafel.



*Alexandre Vay.
Foto: Wolfgang Hennegriff*



*Ulf Hoelscher.
Foto: Annette Zwiebelhofer*



*Pervin Chakar.
Foto: Reinhold Bauer*

St. Anna Sulzbach erster zertifizierter Kindergarten für Kinder mit Diabetes im Murgtal

Erfreut über das Engagement der Erzieherinnen des Sulzbacher Kindergarten St. Anna, übergab Elke Brückel, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Diabetiker Baden-Württemberg das Zertifikat „Kinder mit Diabetes sind willkommen“ an Kindergartenleiterin Elisabeth Maruscak.

Anlass dafür, dass sich alle Erzieherinnen und eine Integrationskraft des Kindergartens bei einem dreistündigen Workshop zum Thema „Diabetes in der KiTa“ schulen ließen, war die Aufnahme eines vierjährigen Jungen mit Diabetes. Die Eltern und der kleine Junge waren bei dem Workshop dabei. „Es ist ganz wichtig, dass die Schulung individuell auf das betroffene Kind abgestimmt ist“, betont Brückel. „Kinder mit Diabetes sind ganz normale Kinder, sie bedürfen aber besonderer Unterstützung, da sie das täglich erforderliche Selbstmanagement, welches Diabetiker leisten müssen, noch nicht selbst beherrschen. Es ist lobenswert, dass sich die

Erzieherinnen bereitwillig dieser Aufgabe gestellt haben.“

Unterstützung nicht selbstverständlich

„Leider rufen immer wieder verzweifelte Eltern in unserer Landesgeschäftsstelle an und beklagen, dass sie im Umkreis von 50 Kilometer keinen Kindergartenplatz für ihr an Diabetes erkranktes Kind bekommen. Auch gibt es immer wieder Schwierigkeiten in einigen Grundschulen, die entsprechende Unterstützung für Kinder mit Di-

abetes zu bekommen. Lehrer/-innen und Erzieher/-innen fühlen sich oft überfordert mit dieser Aufgabe und haben Angst vor rechtlichen Konsequenzen, wenn sie etwas falsch machen“, weiß Brückel.

„Diese Ängste können wir den entsprechenden Lehrkräften und Erzieherinnen mit unserem Projekt nehmen und ihnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern geben“, so Brückel weiter. „Wir wollen mit unserem Projekt erreichen, dass Kinder mit Diabetes wohnortnah die KiTa oder Schule besuchen können, in die auch die Nachbarskinder gehen.“



Zertifikatsübergabe im Kindergarten St. Anna Sulzbach in Anwesenheit von Ortsvorsteher Artur Haitz. Foto: Achim Keiper

Das Projekt läuft landesweit, entsprechend ausgebildete Kräfte kommen auf Anforderung direkt in KiTa oder Schule. Für die jeweiligen Einrichtungen entstehen keine Kosten, da das Projekt von der Krankenkasse IKK Classic gefördert wird. Infos zum Projekt „DIAschulisch“ unter: <http://www.diabetiker-bw.de/diaschulisch> oder unter Tel.: 0721 6807864-0.

Am Freitag, 15. Dezember, auf der klag-Bühne

Vertigo Trombone Quartet mit Nils Wogram

Das Vertigo Trombone Quartet vereinigt vier der kreativsten Posaunisten der deutschen und der Schweizer Szene. Ausschließlich Eigenkompositionen spielend, löst das Ensemble stilistische Grenzen zwischen Jazz, Klassik und freier Improvisation auf. Dabei kommen technische Brillanz, Ensemblegeist und solistischer Einfallsreichtum in der Improvisation zum Zuge. Am Fr., 15. Dez., gastieren die Mu-



siker auf der klag-Bühne in Gaggenau mit dem Programm „Developing Good Habits“. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 18 Uhr. Karten (18 Euro, ermäßigt 15 Euro) sind beim Veranstalter, dem Kulturamt Gaggenau sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

◀ Überzeugen mit Kreativität und Brillanz: das Vertigo Trombone Quartet mit Nils Wogram (r.).

Foto: Hächler



Die Volksbank Baden-Baden Rastatt unterstützt unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Bad Rotenfels und den Förderverein der Eichelbergschule in Bad Rotenfels mit Spenden in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Gaggenauer Hauptfiliale hat Filialbereichsleiter Reinhard Felber (3. v. r.) die Spendenschecks übergeben. In der Eichelbergschule soll eine Tischtennisplatte im Außenbereich aufgestellt werden, während die Rotenfelder Feuerwehr in einen Defibrillator investiert.

Foto: Volksbank



Gaggenauer Amtsblatt

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 18. Dezember 2017, 18 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

143. Bekanntgaben
144. Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Gaggenau für das Gemeindegebiet der Stadt Gaggenau und der Gemeinde Bischweier
145. Neufassung der Verleihungsrichtlinien für den Bürgerpreis der Stadt Gaggenau
146. Sanierung der Dorfstraße in Gaggenau-Sulzbach, BA I, II und III
- Vergabe der Arbeiten -
147. Nachträgliche Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2016
148. Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Großen Kreisstadt Gaggenau sowie Schlussbericht über die örtliche Prüfung
149. Jahresabschluss 2016 der Städt. Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH mit Sitz in Gaggenau
150. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs „Stadtwohnung Gaggenau“
151. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau“
152. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
153. Anfragen der Stadträte
154. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus
Oberbürgermeister

Wasserversorgungsverband

„Vorderes Murgtal“, Sitz: Gernsbach

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Verbandsversammlung findet am **Dienstag, 19. Dezember 2017, 16 Uhr, im Rathaus Gernsbach (großer Sitzungssaal)** statt. Die Sitzung der Verbandsversammlung ist gemäß § 15 GKZ öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 17 der Verbandsatzung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Verbandsvorsitzenden
2. PFC-Belastung Sachstandsbericht - mündlicher Vortrag -
3. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018
4. Verschiedenes

Gernsbach, den 4. Dezember 2017

gez.: Karsten Mußler
Stv. Verbandsvorsitzender

Öffnungszeiten der Ämter im Rathaus

Montag - Donnerstag 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr,
Donnerstagnachmittag 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 13 Uhr

außer:

Ausländerwesen: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9 - 12 Uhr, Montagnachmittag 14 bis 16 Uhr und Donnerstagnachmittag 14 - 18 Uhr

Bürgerbüro: Montag 8 - 16 Uhr, Dienstag 7 - 13 Uhr, Mittwoch 8 - 16 Uhr, Donnerstag 8 - 18 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr

Sozialwesen mit Wohngeldbehörde: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9 - 12 Uhr, Montagnachmittag 14 bis 16 Uhr und Donnerstagnachmittag 14 - 18 Uhr

Baurecht: Montag 8 - 12 Uhr,
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Technische Betriebe: - Baubetriebshof, Montag - Donnerstag 7 - 12 Uhr und 12.45 - 16 Uhr, Freitag 7 - 12.30 Uhr

Grundbucheinsichtsstelle: Mo., Di., Do., Fr., 8.30 bis 12 Uhr;
Dienstag 14 bis 16 Uhr; Mittwoch geschlossen



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 1 - STEUERUNG UND VERWALTUNG

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Bürgermeisteramt Gaggenau
Postfach 1520
76555 Gaggenau

Bürgermeisteramt Bischweier
Bahnhofstr. 17
76476 Bischweier

Karlsruhe 06.12.2017
Name Karla Kirsch
Durchwahl 0721 926-5169
AktENZEICHEN 14-2207.3
(Bitte bei Antwort angeben)

G e n e h m i g u n g

Die zwischen der Großen Kreisstadt Gaggenau und der Gemeinde Bischweier am 05.12.2017 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Wasserversorgung der Gemeinde Bischweier auf die Stadt Gaggenau wird hiermit gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt.

Die Vereinbarung ist mit dieser Genehmigung von den Beteiligten nach der in ihrem Gebiet geltenden Satzung über öffentliche Bekanntmachungen öffentlich bekannt zu machen. Sie wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung rechtswirksam, sofern von den Beteiligten kein späterer Zeitpunkt bestimmt ist (§ 25 Abs. 6 GKZ).

Karlsruhe, 6. Dezember 2017
Regierungspräsidium Karlsruhe



Tillmann Schwarz



Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zur Übertragung der Aufgabe der Wasserversorgung der Gemeinde Bischweier auf die Stadt Gaggenau

Die Gemeinde Bischweier, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Robert Wein,

- nachfolgend „**Gemeinde**“ -

und die Stadt Gaggenau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Christof Florus,

- nachfolgend „**Stadt**“ - genannt

- Gemeinde Bischweier und Stadt Gaggenau gemeinsam -

- nachfolgend „**Parteien**“ - genannt

schließen auf Grundlage der Beschlüsse des Gemeinderates Bischweier vom 30.11.2017 und des Gemeinderates Gaggenau vom 4.12.2017 folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

Die Rechtsgrundlagen hierfür sind § 50 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.7.2017 (BGBl. I S. 2771) § 44 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg vom 3.12.2013, (GBl. S. 389) verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechts i.V.m. § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für das Land Baden-Württemberg in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408; 1975 S. 460, 1976 S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147).

§ 1

Übertragung der Aufgabe der Wasserversorgung

(1) Die Gemeinde überträgt der Stadt für die Laufzeit dieser Vereinbarung die Aufgabe der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet. Die Stadt wird damit Träger der Aufgabe der Wasserversorgung auf dem gesamten Gemarkungsgebiet der Gemeinde Bischweier mit allen Rechten und Pflichten. Die Stadt betreibt die öffentliche Wasserversorgung im Gebiet der Stadt und dem Gemeindegebiet als Betriebszweig des Eigenbetriebs Stadtwerke Gaggenau (nachfolgend „**Eigenbetrieb Stadtwerke**“ oder „**Stadtwerke Gaggenau**“). Eine Weiterübertragung der Aufgabe der Wasserversorgung für das Gemeindegebiet Bischweier durch die Stadt auf Dritte, soweit rechtlich zulässig, bedarf der Zustimmung durch die Gemeinde.

(2) Die Stadt verpflichtet sich für die Dauer dieser Vereinbarung, die Aufgabe der Wasserversorgung für die Gemeinde in der Gemeinde Bischweier zu erfüllen.

§ 2

Eigentumsverhältnisse und Investitionen

(1) Die zur Erfüllung der Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung in der Gemeinde erforderliche Übertragung des Eigentums an den Wasserversorgungsanlagen und den Grundstücken von der Gemeinde Bischweier auf das Sondervermögen der derzeit als Eigenbetrieb geführten Stadtwerke Gaggenau erfolgt durch gesonderte Verträge. Die Übertragung der Grundstücke auf die Stadtwerke Gaggenau bedarf der notariellen Beurkundung. Die Gemeinde verpflichtet sich bereits jetzt für den Fall, dass eine Eigentumsübertragung der Wasserversorgungsanlagen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich sein sollte, der Stadt/Stadtwerke Gaggenau in gleicher Weise ein Nutzungsrecht an allen Wasserversorgungsanlagen einzuräumen. Die Einräumung dieser Nutzungsrechte ist befristet auf die Laufzeit dieses Vertrages. Sie erlöschen im Falle der Beendigung dieser Vereinbarung.

(2) Die Parteien verpflichten sich, die Bewertung der Wasserversorgungsanlagen nach folgenden Grundsätzen festzulegen: Der Kaufpreis wird nach dem Restbuchwert des Anlagevermö-

gens auf der Basis von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ermittelt (Stichtag 31.12.2017) und nach den Grundsätzen der Bilanzkontinuität übertragen. Von der Gemeinde vereinnahmte, aber noch nicht aufgelöste Zuschüsse und Kostenerstattungen werden ebenfalls nach dem Restbuchwert zum 31.12.2017 ermittelt und sind im Kaufpreis zu berücksichtigen. Der so ermittelte Wert bildet den Kaufpreis für die Übertragung der Wasserversorgungsanlagen und deren Grundstücke auf das Sondervermögen Stadtwerke Gaggenau.

(3) Die Gemeinde verpflichtet sich bereits jetzt, im Rahmen des Übergangs des Eigentums an den Wasserversorgungsanlagen dafür Sorge zu tragen, private und öffentliche Rechte, Genehmigungen, Erlaubnisse und Gestattungen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung erforderlich sind, für die Laufzeit dieser Vereinbarung aufrechtzuerhalten und, wo möglich, auf die Stadt/Stadtwerke Gaggenau übertragen zu lassen. Soweit die zu übertragenden Wasserversorgungsanlagen durch Verträge oder ähnliche Rechte gesichert sind, verpflichtet sich die Gemeinde bereits jetzt, die sich hieraus ergebenden Rechte und Pflichten auf die Stadt/Stadtwerke Gaggenau zu übertragen.

(4) Nach Ablauf der Vereinbarung gilt §11.

(5) Die Wasserversorgungsanlagen werden auf Kosten der Stadt/Stadtwerke Gaggenau betrieben, unterhalten, instand gesetzt und ausgebaut.

§ 3

Übertragung von Befugnissen

(1) Mit der Übertragung der Aufgabe in § 1 gehen die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Befugnisse auf die Stadt über. Auf die Stadt geht auch das Recht über, in Rahmen des ihr übertragenen Aufgabengebietes Satzungen zu erlassen, die für das gesamte Gebiet der Beteiligten gelten; dies gilt nicht für die Erhebung von Steuern. Die Stadt kann im Geltungsbereich der Satzung alle zur Durchführung erforderlichen Maßnahmen wie im eigenen Gebiet treffen.

(2) Die Stadt erlässt mit Wirkung zum 1.1.2018 auf Basis der bei der Stadt derzeit geltenden Wasserversorgungssatzung eine neue Wasserversorgungssatzung für das gesamte Versorgungsgebiet. Die Gemeinde hebt ihre Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser, zuletzt geändert durch Beschluss vom 12. Dezember 2013, auf.

(3) Die Veröffentlichung der Satzungen erfolgt durch die Stadt jeweils nach der bei den Beteiligten geltenden Satzung über die öffentliche Bekanntmachung, wobei die Gemeinde die Stadt hierbei unterstützt.

§ 4

Zusammenarbeit und Mitwirkungsrechte der Gemeinde

(1) Die Parteien verpflichten sich zur gegenseitigen vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Stadt wird die Gemeinde frühzeitig über geplante Änderungen der Wasserversorgungssatzung informieren und ihr Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Die Gemeinde wird die Stadt frühzeitig über Maßnahmen mit grundsätzlicher Bedeutung für die Wasserversorgung in der Gemeinde unterrichten und ihr Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Eine Unterrichtung ist dann frühzeitig, wenn sie der jeweils anderen Partei ermöglicht, innerhalb von vier Wochen nach Unterrichtung eine Stellungnahme abzugeben.

(2) Die Gemeinde kann gegen Beschlüsse des Gemeinderates der Stadt sowie deren beschließender Ausschüsse, die für sie von besonderer Wichtigkeit oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind, binnen zwei Wochen nach Mitteilung des Beschlusses Einspruch einlegen. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung. Auf den Einspruch ist erneut durch die Stadt zu beschließen. Der Einspruch ist zurückgewiesen, wenn der neue Beschluss mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderates der Stadt oder, je nach Zuständigkeit, von deren beschließendem Ausschuss gefasst wird.

(3) Von einer besonderen Wichtigkeit für die Gemeinde ist insbesondere bei den in § 3 dieses Vertrages genannten Satzungen auszugehen.

§ 5

Erhebung von Gebühren und Beiträgen

Die von der Stadt auf dem Gebiet der Gemeinde zur Wasserversorgung satzungsmäßig erhobenen Gebühren und Beiträge stehen der Stadt zu.

§ 6

Grundstücksbenutzung

(1) Die Gemeinde gestattet der Stadt/Stadtwerke Gaggenau, alle im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie die öffentlichen Gewässer), über die ihr ein Verfügungsrecht zusteht, zum Zweck der Erfüllung der Aufgabe der Wasserversorgung in der Gemeinde zu benutzen.

Dieses Nutzungsrecht gilt auch für Wasserversorgungsanlagen, die nicht oder nur teilweise der Wasserversorgung im Gemeindegebiet dienen.

An den übrigen Bauwerken und Grundstücken der Gemeinde wird der Stadt/Stadtwerke Gaggenau ein entsprechendes Nutzungsrecht eingeräumt; über die Einzelheiten ist jeweils eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

Die Nutzungsrechte erstrecken sich auch auf die Errichtung und den Betrieb von den der Wasserversorgung dienenden Fernmelde- und Fernwirkeinrichtungen.

(2) Benötigt die Stadt/Stadtwerke Gaggenau zur Errichtung von Wasserversorgungsanlagen gemeindeeigene Grundstücksflächen, soll die Gemeinde diese entweder an die Stadt/Stadtwerke Gaggenau zu ortsüblichen Preisen veräußern oder aufgrund eines dinglichen Rechts gegen eine angemessene Entschädigung zur Nutzung überlassen. Für die hierbei anfallenden Kosten beantragt die Gemeinde Gebührenbefreiung. Soweit darüber hinaus noch Kosten anfallen, tragen diese die Stadt/Stadtwerke Gaggenau.

(3) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau ist berechtigt, im Gemeindegebiet auch kostenfrei Wasserversorgungsanlagen zu errichten und zu betreiben, die der Durchleitung von Wasser durch das Gemeindegebiet dienen. Hierfür räumt die Gemeinde der Stadt/Stadtwerke Gaggenau auf deren Wunsch beschränkte persönliche Dienstbarkeiten ein. Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau zahlt dabei an die Gemeinde eine einmalige Entschädigung in angemessener Höhe. Bei land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken sind dies die mit den Forstbehörden und Bauernverbänden vereinbarten Sätze. Für die bei der Einräumung der Dienstbarkeiten anfallenden Kosten beantragt die Gemeinde Gebührenbefreiung. Soweit darüber hinaus noch Kosten anfallen, trägt diese die Stadt/Stadtwerke Gaggenau.

(4) Soweit die Gemeinde für öffentliche Flächen Nutzungsrechte nicht aus eigener Befugnis erteilen kann, unterstützt sie mit

den ihr zu Gebote stehenden Mitteln die Stadt während der Dauer dieses Vertrages auf deren Antrag dabei, ein Nutzungsrecht von dem Rechtsinhaber zu erhalten.

(5) Beabsichtigt die Gemeinde, Grundstücke, die der Wasserversorgung dienen, an Dritte zu veräußern, wird die Gemeinde die Stadt/Stadtwerke Gaggenau rechtzeitig vor der Veräußerung hierüber unterrichten. Soweit Wasserversorgungsanlagen nicht bereits dinglich gesichert sind, bestellt die Gemeinde an diesen Grundstücken vor Veräußerung auf Verlangen der Stadt/Stadtwerke Gaggenau zu deren Gunsten beschränkte persönliche Dienstbarkeiten. Die Gemeinde beantragt hierfür Kostenbefreiung nach §7LJKG. Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Sätze 3 bis 5 gelten entsprechend.

(6) Soweit die Gemeinde einem Dritten, wozu auch Regie-, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungsgesellschaften der Gemeinde gehören, die Führung von Leitungen in öffentlichen Verkehrsräumen bzw. über ihr Eigentum gestattet, wird sie dafür Sorge tragen, dass sich dieser mit der Stadt/Stadtwerke Gaggenau über die Leitungsführung verständigt.

Bei Näherungen, Kreuzungen usw. von Leitungen sollen die Kosten von Schutzmaßnahmen, Leitungsverlegungen usw. von demjenigen getragen werden, der seine Anlagen zuletzt errichtet oder ändert. Die Gemeinde wird sich bemühen, dies bei Abschluss von Verträgen mit Dritten sicherzustellen.

§ 7

Baumaßnahmen

(1) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau errichtet die Wasserversorgungsanlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und hält diese in einwandfreien, betrieblichen Zustand. Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau wird die Wasserversorgungsanlagen so planen, errichten, instand setzen und betreiben, dass eine sichere und wirtschaftliche, den Gesetzen entsprechende Betriebsweise möglich ist. Dabei sind die Belange des Umweltschutzes in angemessener Weise zu berücksichtigen.

(2) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau wird die Gemeinde rechtzeitig über beabsichtigte Baumaßnahmen an den Wasserversorgungsanlagen informieren, um damit der Gemeinde die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben. Ebenso wird die Gemeinde die Stadt/Stadtwerke Gaggenau rechtzeitig über Planung und Durchführung von Baumaßnahmen unterrichten, die Einfluss auf vorhandene Wasserversorgungsanlagen oder deren Planung haben können. Sofern die durchzuführenden Arbeiten der unaufschiebbaren Behebung von Störungen und Schäden dienen, ist die Unterrichtung der jeweiligen Partei so rasch wie möglich nachzuholen.

(3) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau wird vor der Errichtung neuer sowie vor Erweiterung und Änderung bestehender Wasserversorgungsanlagen die Zustimmung der Gemeinde einholen, soweit öffentliche Verkehrswege oder sonstige Grundstücke der Gemeinde berührt werden. Die Zustimmung kann nur versagt werden, wenn überwiegende öffentliche Interessen oder sonstige wesentliche Belange der Gemeinde entgegenstehen.

Bei Baumaßnahmen geringen Umfangs genügt eine rechtzeitige Anzeige bei der Gemeinde unter Angabe des Ausführungszeitpunktes und Vorlage eines Lageplans. Die Gemeinde kann der Ausführung unter den in Satz 2 genannten Voraussetzungen widersprechen. Die Gemeinde wird die Stadt/Stadtwerke Gaggenau bei der Trassenfindung und der Erlangung öffentlicher Genehmigungen für den Bau von Wasserversorgungsanlagen sowie beim Erwerb von Grundstücken oder Rechten an Grundstücken Dritter im Gemeindegebiet unterstützen.

(4) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau hat bei Bauarbeiten gemeindliche Anlagen nach Weisungen der Gemeinde zu sichern und wieder herzustellen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Gemeinde hinsichtlich der Wasserversorgungsanlagen der Stadt/Stadtwerke Gaggenau, die durch Arbeiten der Gemeinde an ihren Anlagen beeinträchtigt werden. Satz 1 gilt entsprechend für Anlagen Dritter, die die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben übernommen haben. Die Gemeinde stellt ihrerseits sicher, dass auch diese Dritten bei ihren Arbeiten betroffene Wasserversorgungsanlagen der Stadt/Stadtwerke Gaggenau entsprechend behandeln.

(5) Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die Stadt/Stadtwerke Gaggenau die benutzten Grundstücke oder Bauwerke nach Maßgabe der jeweils allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder in den vorherigen bzw. einen gleichwertigen Zustand versetzen oder wird, sofern die Gemeinde es wünscht, an Stelle der Wiederherstellung eine entsprechende Entschädigung leisten. Für die von der Stadt/Stadtwerke Gaggenau ausgeführten Bauarbeiten gilt eine Gewährleistungsfrist nach VOB Teil B von vier Jahren. Sie beginnt mit der Abnahme der wiederhergestellten Oberflächen durch die Gemeinde, spätestens jedoch 1 Monat, nachdem der Gemeinde der Abschluss der Bauarbeiten mitgeteilt wurde.

(6) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau führt ein Bestandsplanwerk über ihre in der Gemeinde vorhandenen Wasserversorgungsanlagen nach einem in der Versorgungswirtschaft üblichen Standard. Sie stellt der Gemeinde jährlich eine aktualisierte Übersicht über die im Gemeindegebiet vorhandenen Wasserversorgungsanlagen in der bei der Stadtwerke Gaggenau vorhandenen Form unentgeltlich zur Verfügung. Soweit verfügbar und gewünscht, werden die Daten auf Basis des aktuellen technischen Standards unentgeltlich geliefert. Dies entbindet die Gemeinde allerdings nicht von ihrer Pflicht, vor der Ausführung von Bauarbeiten das Vorhandensein sowie die genaue Lage von Wasserversorgungsanlagen der Stadt/Stadtwerke Gaggenau im Arbeitsbereich bei diesen zu erheben. Im Übrigen erhält die Gemeinde auf Anfrage wie jeder Dritte Auskunft über den aktuellen Leitungsverlauf an einzelnen Punkten des Wasserversorgungsnetzes.

§ 8

Änderung der Wasserversorgungsanlagen

(1) Die Gemeinde kann eine Änderung der Wasserversorgungsanlagen verlangen, sofern dies durch Straßenbaumaßnahmen im öffentlichen Interesse der Gemeinde notwendig ist und dadurch die Wasserversorgung im Gemeindegebiet nicht mehr als zulässig beeinträchtigt wird. Die Gemeinde wird die SWG vor allen Maßnahmen, die eine Änderung von Wasserversorgungsanlagen notwendig machen, verständigen und ihr dadurch Gelegenheit zur Stellungnahme geben, damit die Änderungen zum beiderseitigen Vorteil auf das durch das öffentliche Interesse gebotene Maß beschränkt werden und der angestrebte Zweck mit den für beide Seiten geringsten Aufwendungen erreicht wird.

(2) Erfolgt die Änderung der Wasserversorgungsanlagen auf Verlangen der Gemeinde nach Abs. 1, werden die Verlegungskosten (Selbstkosten) wie folgt getragen:

- Bei Anlagen, die noch nicht älter als 5 Jahre sind, trägt die Gemeinde 100 % der Kosten.
- Die Kostentragungspflicht der Stadt/Stadtwerke Gaggenau beträgt mit Ablauf des 5. Jahres: 25 % und erhöht sich je weiterem begonnenen Jahr um 5 Prozentpunkte, d.h. die Kosten der Verlegung von Anlagen, die älter als 19 Jahre sind, trägt die Stadt/Stadtwerke Gaggenau in vollem Umfang.

Erfolgt die Änderung der Wasserversorgungsanlagen auf Veranlassung der Stadt/Stadtwerke Gaggenau, so trägt sie die

entstehenden Kosten. Kann die Gemeinde Kostenerstattungen gegenüber Dritten geltend machen, wozu auch Regie-, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften oder Beteiligungsgesellschaften gehören, oder leisten diese Zuschüsse, sind diese zur Minderung der Änderungskosten zu verwenden, soweit dies mit der Zweckbestimmung der geleisteten Zuschüsse in Einklang steht. Die Kostenerstattungsregelung für Sanierungsgebiete gemäß § 150 Baugesetzbuch bleibt unberührt. Bei dinglich gesicherten Verteilungsanlagen gilt die gesetzliche Folgekostenregelung (§ 1023 BGB).

(3) Wenn nicht dinglich gesicherte Wasserversorgungsanlagen auf Grundstücken Dritter infolge planerischer Festlegungen der Gemeinde (z.B. bei der Aufstellung eines Bebauungsplans) verlegt werden müssen, findet Abs. 2 entsprechend Anwendung.

§ 9

Haftung

(1) Die Stadt verpflichtet sich, die ihr übertragene Aufgabe der Wasserversorgung im Gemeindegebiet im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere des Wasserrechts, zu erfüllen. Die Stadt haftet für alle Personen, deren sie sich zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verbindlichkeit bedient.

(2) Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau haftet der Gemeinde oder Dritten nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die bei der Errichtung, Änderung, Entfernung oder dem Betrieb von Wasserversorgungsanlagen der Stadt/Stadtwerke Gaggenau im Gemeindegebiet entstehen. Soweit es hierbei auf ein Verschulden der Stadt/Stadtwerke Gaggenau ankommt, wird die Stadt/Stadtwerke Gaggenau nur dann von der Haftung gegenüber der Gemeinde frei, wenn sie fehlendes Verschulden nachweist. Die Stadt/Stadtwerke Gaggenau wird die Gemeinde von etwaigen Ansprüchen Dritter nach Satz 1 freistellen. Die Gemeinde wird die Behandlung dieser Ansprüche mit der Stadt/Stadtwerke Gaggenau abstimmen. Die Gemeinde haftet der Stadt/Stadtwerke Gaggenau für Beschädigungen ihrer Wasserversorgungsanlagen, wenn ihr ein Verschulden nachgewiesen wird; die Ersatzpflicht für die Wiederherstellung der beschädigten Anlagen ist auf die dafür entstehenden Selbstkosten beschränkt.

§ 10

Dauer, Kündigung und Änderung der Vereinbarung

(1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine ordentliche Kündigung kann erstmals zum Ende einer Laufzeit von 20 Jahren, danach zum Ende von jeweils 5 Jahren, mit einer Kündigungsfrist von jeweils 24 Monaten erfolgen. Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Für die Dauer dieser Vereinbarung ruhen der Wasserliefervertrag vom 12.10.1973 in der Fassung vom 15.6.2007 sowie der Vertrag vom 14.3.2001 über die Betriebsführung für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Bischweier mit den Stadtwerken Gaggenau.

(2) Haben sich die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Vereinbarungsinhalts maßgebend gewesen sind, seit Abschluss der Vereinbarung so wesentlich geändert, dass einer Partei das Festhalten an den ursprünglich vereinbarten Regelungen nicht zumuten ist, so kann diese Partei eine Anpassung des Vereinbarungsinhalts an die geänderten Verhältnisse verlangen oder, sofern eine Anpassung nicht möglich oder einer Partei nicht zumuten ist, die Vereinbarung kündigen.

(3) Im Falle der Kündigung haben die Parteien eine Auseinandersetzung anzustreben, die eine ordnungsgemäße Wasserversorgung des Gemeindegebiets gewährleistet.

§ 11

Folgen der Beendigung der Vereinbarung

Im Fall der Beendigung dieser Vereinbarung fallen die darin auf die Stadt übertragenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Wasserversorgung an die Gemeinde zurück, ohne dass es hierzu einer gesonderten Vereinbarung bedarf. Der Wasserliefervertrag vom 12.10.1973 in der Fassung vom 15.6.2007 sowie der Vertrag vom 14.3.2001 über die Betriebsführung für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Bischweier mit den Stadtwerken Gaggenau bleiben hiervon unberührt. Es ist sicherzustellen, dass die Gemeinde die Aufgabe der Wasserversorgung im Gemeindegebiet nach Beendigung dieser Vereinbarung erfüllen kann.

Nach Beendigung der Vereinbarung überträgt die Stadt/Stadtwerke Gaggenau der Gemeinde das Eigentum an den im Gemeindegebiet befindlichen und der ausschließlichen Versorgung des Gebiets der Gemeinde dienenden Wasserversorgungsanlagen. §2 Abs. 2 und §2 Abs. 3 gelten entsprechend. Hierüber ist ein separater Vertrag abzuschließen.

§ 12

Streitigkeiten

(1) Bei Streitigkeiten über Rechte und Pflichten der Parteien soll ein gemeinsam benannter Schlichter angerufen werden. Können sich die Parteien nicht auf einen Schlichter einigen, so bestimmt auf Antrag einer Partei der Präsident des Verwaltungsgerichtes Karlsruhe einen sachkundigen Schlichter.

(2) Die Schlichtung nach Abs. 1 schließt nicht den Zugang zum Verwaltungsgericht aus.

§ 13

Genehmigungserfordernisse

(1) Diese Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

(2) Dies gilt im Rahmen der bestehenden Gesetze auch für die Aufhebung der Vereinbarung sowie für die Einbeziehung weiterer Aufgaben.

§ 14

Schlussbestimmungen

(1) Die Unwirksamkeit von Bestimmungen dieser Vereinbarung lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und der Vereinbarung im Ganzen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine dem Sinn und Zweck der Bestimmung und der Vereinbarung entsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

(2) Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für das in Satz 1 geregelte Schriftformerfordernis.

(3) Die Parteien erhalten je eine Ausfertigung der Vereinbarungsurkunde.

§ 15

Bekanntmachung und Inkrafttreten

Die Vereinbarung ist mit der Genehmigung von den Beteiligten öffentlich bekannt zu machen.

Diese Vereinbarung tritt nach ihrer Bekanntmachung durch die Gemeinde Bischweier und die Stadt Gaggenau zum 1.1.2018 um 0.00 Uhr in Kraft.

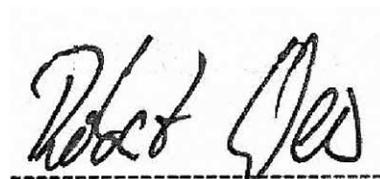
Gaggenau, den 5.12.2017

Bischweier, den 05.12.2017

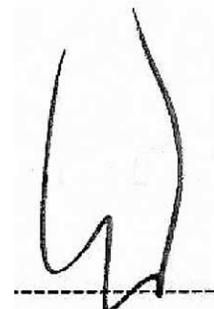
Gaggenau, den 05.12.2017



Christof Florus
Oberbürgermeister
Stadt Gaggenau



Robert Wein
Bürgermeister
Gemeinde Bischweier



Paul Schreiner
Werkleiter
Stadtwerke Gaggenau

Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Gaggenau

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner Sitzung am 4.12.2017 den Jahresabschluss der Stadtwerke Gaggenau für das Wirtschaftsjahr 2016 (1.1. bis 31.12.2016) wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Gaggenau für das Wirtschaftsjahr 2016 (1.1. bis 31.12.) wird festgestellt. Die Abschlusszahlen betragen:

	Euro
1.1 Bilanzsumme	42.925.463,80
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	29.464.092,09
- das Umlaufvermögen	13.461.371,71
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	26.570.017,44
- die empfangenen Ertragszuschüsse	298.307,00
- die Rückstellungen	2.792.020,82
- die Verbindlichkeiten	13.265.118,54
1.2 Jahresgewinn	2.110.116,60
1.2.1 Summe der Erträge	34.389.098,02
1.2.2 Summe der Aufwendungen	32.278.981,42

2. Die Gewinnabführung der Stadtwerke an die Stadt Gaggenau für das Jahr 2016 beträgt brutto 420.000,- Euro. Die Auszahlung erfolgt am 20.12.2017. Der Allgemeinen Rücklage der Stadtwerke werden 1.690.116,60 Euro zugeführt.

3. Die Werkleitung der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Der Jahresabschlussbericht 2016 wird im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Gaggenau, Theodor-Bergmann-Straße 44 (Zimmer 2.09, Abteilung Finanz- und Rechnungswesen), vom 8.1. bis 12.1.2018 und vom 15.1. bis 16.1.2018 während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Abschlussprüfung für das Jahr 2016 führte die WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, durch. Am 15.8.2017 wurde der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtwerke Gaggenau, Gaggenau, für das Wirtschaftsjahr vom **1. Januar bis zum 31. Dezember 2016** geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der

Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem BLV Verlag

Lohmann, Michael:

Die magische Welt der Eulen. - 2. Überarb. Aufl., 2017. - 144 S. : Ill. (farb.) ISBN 978-3-8354-1708-3, SY: Uhn 23
Das Geschenkbuch für die zahllosen Fans des beeindruckenden, geheimnisvollen Vogels. Alles über ihr Leben mit einzigartigen, brillanten Fotos. Mit Erlebnisberichten der Autoren, die der visuellen Liebeserklärung an die Eulen noch eine besondere persönliche Note verleihen.

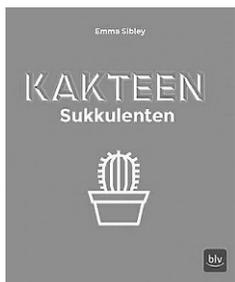


Bernhart, Karin:

Gärtner für ein langes Leben: eine Anleitung für Weisheit, Gelassenheit & Glück, 2017. - 143 S. : Ill. ISBN 978-3-8354-1696-3, SY: Xbo 32
Jahrzehntelange Gartenerfahrung, authentisch und persönlich vermittelt, mit wunderbaren Bildern. Lebensweisheit und Gartenwissen: Gärtnern in den Jahreszeiten, als Jungbrunnen, für die Gesundheit von Körper und Seele. Die Eltern des Fotografen, beide hoch in den 90ern und dennoch bei jedem Wetter draußen - in großer Liebe miteinander und mit ihren Gärten verbunden.

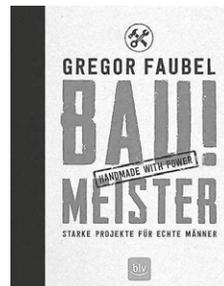
Sibley, Emma:

Kakteen, Sukkulenten, 2017. - 143 S.: ISBN 978-3-8354-1678-9, SY: Xbo 16
Kakteen und Sukkulenten sind die perfekten Mitbewohner für Ihr Zuhause - anspruchslos in der Pflege und tolerant gegenüber kleinen Nachlässigkeiten. Wenn Sie einige grundsätzliche Regeln beachten, ist die Kultur dieser Pflanzen wirklich kinderleicht. Dieser Ratgeber zeigt, wie's geht.



Faubel, Gregor:

Bau! Meister: Starke Projekte für echte Männer, 2017. - 126 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-8354-1649-9, SY: Ydk 21
Schrauben, sägen, schleifen, lackieren, schweißen: das kultige Handwerkerbuch für echte Kerle. Das Learning-by-doing-Konzept: detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Bildserien, cleveren Bauplänen und Profitipps. Bauprojekte aus Holz, Plexiglas, Metall und mehr: Wohndesign, Kochstellen, Barkultur, Ordnungshelfer für Werkstatt & Fitnessraum, Outdoor, Camping.



Waechter, Dorothee:

Schattenpflanzen: Romantische Plätze gestalten, 2017. - 127 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-8354-1694-9 SY: Xbo 320 Schattengarten
Der Ratgeber stellt geeignete Pflanzen im Porträt vor, ergänzt durch konkrete Gestaltungsideen mit Pflanzplänen sowie Informationen zu Pflanzung und Pflege; reich illustriert.



Brodesser, Marc:

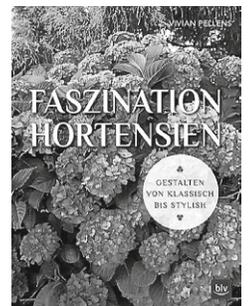
E-Bike: Fahrtechnik & Sicherheit, 2017. - 96 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-8354-1685-7, SY: Ybu 1
Viele Menschen, darunter auch zahlreiche Fahrradneulinge, schwingen sich mit elektrischer Unterstützung wieder auf den Sattel. Doch gerade weil manche E-Biker wenig Fahrpraxis haben und bisher kaum Erfahrung bergab sammeln konnten, besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Fahrtechnik-Experte Marc Brodesser liefert in diesem Ratgeber viele Tipps und Kniffe für mehr Spaß und Sicherheit. Auch der Fahrer eines E-MTB lernen, die Herausforderungen im Gelände sicher zu bewältigen.

Rempe, Christiana:

Hausmarke: Wie man beliebte Lebensmittel gesund und viel leckerer selbst macht. - 181 S. : Ill. ISBN 978-3-9545309-6-0 SY: Xeo 2
Was in gekauften Produkten steckt und wie das auf Verpackungen umgesetzt wird, zeigt das Buch. Ebenso wie diese Produkte selbst gemacht werden können. Enthalten sind u.a. Rezepte für Eistee, Gewürzgurken, Kartoffelchips, Pudding oder Tomatenketchup. Fotos und Hintergrundinfos ergänzen die Rezepte.

Pellens, Vivian:

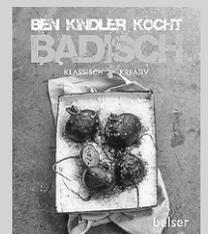
Faszination Hortensien : Gestalten von klassisch bis stylish, 2017. -110 S. : Ill. (farb.) ISBN 978-3-8354-1673-4 SY: Xbo 10
Übersichtlicher und attraktiv bebildeter Ratgeber zur Gestaltung von Gärten, Terrassen, Balkonen und Zimmern mit Hortensien. Mit Sortenporträts und Tipps zum Pflanzen und Pflegen.



Das besondere Kochbuch aus dem Belser Verlag

Kindler, Ben:

Ben Kindler kocht Badisch: klassisch kreativ, 2017. - 124 S.: Ill. ISBN 978-3-7630-2783-5 SY: Xeo 211
Ben Kindler ist leidenschaftlicher Koch aus Berufung und ständig auf der Suche nach neuen Rezepten. In diesem Buch vereint er die traditionelle badische Küche mit modernen Rezeptideen. Regionale Klassiker werden mit Gewürzen, Kräutern und ausgefallenen Zutaten verfeinert - so entsteht eine junge badische Kreativküche.



Mehrgenerationentreff informiert

Volles Haus und weihnachtliche Stimmung

Beim letzten Frühstück in diesem Jahr war der Andrang so groß, dass nicht alle Besucher einen Platz finden konnten. Die fleißigen ehrenamtlichen Helfer/-innen mussten improvisieren, weil für die große Besucherzahl auch das Geschirr nicht ausreichte. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgten die Sängerinnen Cornelia Hogenmüller und Angelika Förderer sowie Norbert Förderer mit seiner einfühlsamen musikalischen Begleitung am Flügel. In seiner Begrüßung bedankte sich Goll bei den Künstlern nicht nur für ihr Kommen, sondern auch für ihren ehrenamtlichen Auftritt. Mit ihren gesanglichen und musikalischen Auftritten stellten Cornelia Hogenmüller, Angelika und Norbert Förderer ihr Können unter Beweis. Auch Bürgermeister a. D. Gerrit Große leistete mit einem heiteren Gedicht einen Beitrag zum Gelingen des Vormittages. Große lobte die Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich das ganze Jahr über den Gästen ein vorzügliches kulinarisches Frühstück bieten. Um künftig Engpässe zu vermeiden, hofft man, bald wieder ins Helmut-Dahringer-Haus zurückkehren zu können, denn dort bieten sich im neuen Restaurant bessere Entfaltungsmöglichkeiten. Das nächste Frühstück der Generationen findet am Sa., 13. Jan., im städtischen Vereinsheim statt.

Heute Qigong-Übungen

Heute, Do., 14. Dez., 16 Uhr findet Qigong im städtischen Vereinsheim statt. Jeder, der sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen. Am Do., 21. Dez., finden die letzten Qi-Gong-Übungen in diesem Jahr statt. Neustart ist am Do., 11. Jan.



Lachjoga-Übungen am Samstag

Lachjoga-Übungen finden in diesem Jahr letztmals am Sa., 23. Dez., 10.30 Uhr im städtischen Vereinsheim statt. Ellen Zaum startet im neuen Jahr wieder am Sa., 13. Jan. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, denn Lachen ist gesund, und dies ist auch wissenschaftlich belegt.

Letzte Französisch-Übungen in diesem Jahr

Am Di., 19. Dez., in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Fortgeschrittenengruppe trifft sich zu ihren Übungen um 16 Uhr und die Anfängergruppe um 17 Uhr. Alle, die sich für die französische Sprache interessieren, sind herzlich eingeladen, auch Neueinsteiger.

Mittwoch nochmals Englisch-Übungen

Am Mi., 20. Dez., finden die letzten Englisch-Übungen in diesem Jahr statt. Die Teilnehmer der Anfängergruppe beginnen um 17 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Für beide Gruppen finden die Übungen in der Carl-Benz-Gewerbeschule statt. Jeder, der die Weltsprache „Englisch“ lernen will, ist herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Info:

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff, Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Weihnachtsferien stehen vor der Tür:

Sind die Reisedokumente noch gültig?

Rechtzeitig vor Beginn der Weihnachtsferien sollten die Bürgerinnen und Bürger die Gültigkeit ihrer Reisedokumente überprüfen, um diese bei Ablauf der Gültigkeit rechtzeitig neu ausstellen zu lassen. Auch die Dokumente der Kinder müssen überwacht werden. Bei Ablauf der Gültigkeit eines Kinderreisepasses kann ein neuer Kinderreisepass (bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres) oder ein Personalausweis ausgestellt werden. Bei der Beantragung werden die Unterschrift des Kindes und der Eltern sowie eine Geburtsurkunde oder der alte Kinderreisepass und ein biometrisches Passfoto benötigt. Die Gebühr für den Kinderreisepass beträgt 13 Euro, der Personalausweis für Kinder kostet 22,80 Euro. Für einige Länder außerhalb Europas gelten Sonderregelungen. Weitere Auskünfte sind beim Bürgerbüro unter der Telefonnummer 962444 erhältlich.



Stadtbibliothek
GAGGENAU

eMedien-Sprechstunde

onleihe



Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können.
(Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr



Weihnachtliche Melodien beim Mehrgenerationentreff mit den Sängerinnen Angelika Förderer und Cornelia Hogenmüller, am Flügel begleitet von Norbert Förderer.

Foto: Heinz Goll

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Becki. Foto: Tiere brauchen Freunde

Becki, ein junges, kleines „Hundemädchen“, im September 2016 geboren, bereits kastriert, lebt sich gerade auf einer Pflegestelle ein. Sie ist noch etwas schüchtern, aber das legt sich schnell. Verträglich ist sie mit allen Lebewesen.

Peggy, eine liebenswerte kleine Pinscher-Mix-Dame, ist im April 2011 geboren und hat ein sehr sensibles Wesen. Peggy mag am liebsten bei ihrem Frauchen auf dem Schoß liegen. Sie ist verträglich mit allen Hunden und Katzen, läuft gut mit und ohne Leine und fährt auch gerne im Auto mit. Sie ist rundum ein tolle Hündin. Leider hat sie keine Rute, sie ist kupiert.

Wuschel ist eine alte Katzendame, ein „Persermädchen“, kastriert, geboren 2005. Sie möchte gerne ein ruhiges Plätzchen finden und eventuell später die Gelegenheit haben, eine kleine Runde nach draußen zu gehen. Ein Balkon würde dazu schon genügen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Volkshochschule

Die VHS informiert

Achtung neuer Termin:

Hawaiian Hula Dance (Kurs-Nr. 29539)

Der hawaiianische Hula-Tanz ist eine Form des Tanzes, der aus dem Herzen kommt und der keine Altersbeschränkung kennt. Mit den Gesten und Bewegungen des Körpers wird eine Geschichte erzählt. Hula vermittelt - nicht zuletzt durch die schöne polynesischen Musik - Lebensfreude und fördert das körperliche und mentale Wohlbefinden. Er ist außerdem ein perfektes Koordinationstraining. Sie lernen die Grundsätze dieses Tanzes, der für Frauen bis ins hohe Alter und für jede Figur geeignet ist. Dabei werden Arme, Beine und Po gestrafft und eine bessere Körperhaltung erzielt. Hula ist ein Solotanz, ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Einzige Voraussetzung ist Spaß an Bewegung.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, eventuell Ballerinas oder Wollsocken und etwas zu trinken.

Sa., 13. Jan., 14.30 - 17.30 Uhr, Kinderhaus Murgwichtel, Gaggenau, Oskar-Scherrer-Str. 2

Business Communication - Workshop am Wochenende (Kurs-Nr. 46768)

Dieses Kursangebot richtet sich an Teilnehmer/-innen mit guten Grundkenntnissen der englischen Sprache. Sie erleben und üben die verschiedenen Arten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, wie sie im Geschäftsleben täglich gebraucht werden (Geschäftsbriefe, Telefonate, Smalltalk etc.).

Fr., 19. Jan. 2018, 17 - 20.15 Uhr, Sa., 20. Jan. 2018, 9 - 13.30 Uhr, VHS Gaggenau, Hauptstr. 36a

Weitere Informationen zum VHS-Programm unter www.vhs-landkreis.de. Schriftl. oder persönl. Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke). Montags 9 - 12 Uhr, donnerstags 17 - 19 Uhr, Tel. 98899-3520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 % Ermäßigung.

Murgtaltermine

Donnerstag, 14. Dezember

14.30 bis 19.30 Uhr Blutspende im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, in Gernsbach

Samstag, 16. Dezember

ab 14 Uhr Hördeiner Adventsmarkt im Hof Haus Kast

ab 17 Uhr "Adventszauber" mit Adventsbasar des Musikvereins Selbach im Pfarrhof bei der Selbacher Kirche

18 Uhr musikalische Aufführung "Der Messias" von G.F. Händel in der Johanneskirche Bad Rotenfels veranstaltet vom evang. Kantorat Gaggenau

18 Uhr der Scheuerner Fasnachtsclub feiert Weihnachten am Sternen

19 Uhr Adventskonzert der Camerata Vocale Baden-Baden in der St. Jakobskirche Gernsbach

19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) Weihnachtsfeier mit Theateraufführung des Musikvereins "Harmonie" Freiolsheim in der Mahlberghalle

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Dezember

Kreisschau der Rassegeflügelzüchter in der Festhalle Bad Rotenfels, veranstaltet vom Kleintierzüchter-Verein Gaggenau

Sonntag, 17. Dezember

Obertsroter Weihnacht am Blumeplatz (11

Uhr Eröffnung)

ab 14.30 Uhr Spielenachmittag des DRK Ottenau im DRK-Zentrum in der Rudolf-Harbig-Straße 14

15 Uhr Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren: "Vorfreude, schönste Freude" in der Stadthalle Gernsbach

16 Uhr (Saalöffnung 15 Uhr) Weihnachtsfeier der Sängervereinigung Ottenau in der Merkurhalle

17 Uhr Weihnachtskonzert des großen Orchesters der Musikschule Murgtal in der Liebfrauenkirche Gernsbach

18 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Gesangsensemble Amarcord und der Lauten Compagny Berlin in der Stadthalle Gernsbach

Dienstag, 19. Dezember

17 bis 19 Uhr Adventsliedersingen am Josef-Treff in Gaggenau

Mittwoch, 20. Dezember

18.30 Uhr Tonbildschau "Faszination Winter" von Josef Kern im MediClin Rehasentrum Gernsbach

Donnerstag, 21. Dezember

19.30 Uhr Konzert zum Advent in der Radfahrerkerche Hörden

Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates

Internetcafé 60 plus geht nach dem 14. Dezember in die Weihnachtspause

Im Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist das Beraterteam des Seniorenrates am 14. Dezember ab 14 Uhr letztmals in diesem Jahr für Sie da. Danach haben sich die Beraterinnen und Berater eine Pause über die Feiertage verdient. Ab Do., 11. Jan., sind wir wieder regelmäßig donnerstags für Sie da und werden Ihre Fragen im Umgang mit Medien wie PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Handy, Internet und Digitalfotografie in gewohnter Weise mit Ihnen besprechen und lösen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit.

Organisatorische Änderung in der Sprechstunde des Seniorenrates

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird auch zukünftig an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus, Zimmer Nr. 133, angeboten. Dort beantworten wir gerne Ihre Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen. Ab dem neuen Jahr ist jedoch eine vorherige Anmeldung notwendig. Sollten Sie Bedarf an einer Beratung haben, so melden Sie ihn bitte beim Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 4174, oder über E-Mail an seniorenrat-gaggenau@web.de an. Wir werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren. Am Fr., 12. Jan., wird die erste Sprechstunde mit entsprechender Anmeldung angeboten. An der Rathauspforte können Sie sich nach dem Weg erkundigen.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 - 9.45 und von 9.45 - 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen. Zur Teilnahme benötigen Sie normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch - eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Kulturelles

Evangelisches Kantorat

"Der Messias" von G.F. Händel

Am Sa., 16. Dez., um 18 Uhr werden die Half Past Six Singers und der Kirchenchor des ev. Kantorats gemeinsam mit Gast-sängerinnen- und -sängern den ersten Teil des Oratoriums „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel zusammen mit Musikern aus der Region in der Johanneskirche Bad Rotenfels aufführen. Die Solisten sind: Carola Maute aus Kehl - Sopran, Gwendolyn Phear aus Pforzheim - Alt, Martin Nyvall aus Loffenau - Tenor und Alexander Kölblle aus Malsch - Bass. Die

Leitung liegt in Händen von Kantor Walter Bradneck.

Karten gibt es im Vorverkauf über das Pfarramt der Markuskirche Gaggenau (Tel. 1468) und über Chormitglieder. Die Abendkasse ist ab 17.15 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro, Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik 10 Euro. Kinder sind bis 14 Jahre frei. Es wird leider die letzte große musikalische Aufführung des evang. Kantorats sein, die in dieser Kirche stattfinden wird.

Aus den Kindergärten

Waldkindergarten Gaggenau

Steine gestalten und Fackelwanderung

Und wieder hat sich Einiges getan bei uns im Waldkindergarten. Die Kinder haben für sich Steine gestaltet, die jetzt an „ihren“ Bäumen hängen. Diese Plätze werden nun genutzt, um Fundstücke und wertvolle Dinge dort zu sammeln. Bei Wanderungen im Schnee sind wir auf Spurensuche gegangen und haben auch welche entdeckt - von Rehen, Füchsen und anderen Tieren des Waldes. Der Balancierparcours wurde erweitert und eine Ecke eines Waldsofas gebaut. Ein Adventsgesteck aus Rinde, Moos und

Tannenzapfen wurde gemeinsam gebastelt.

Höhepunkt war am 6. Dezember unser Fackellauf, der in Kooperation mit dem

Naturkindergarten Rastatt stattfand. Gemeinsam mit den Eltern starteten wir am Parkplatz mit einem Lied und liefen dann mit den Fackeln eine kleine Strecke durch den Wald. Oben an der Willi Echle Hütte angekommen, haben die Kinder, nach einem letzten Lied mit Instrumenten, ihre vom Nikolaus gefüllten Socken mit großen Augen entgegen genommen. Danach gab es noch Wienerle im Weck bei einem gemütlichen Beisammensein.



Die "Waldhummeln" haben gestaltete Steine an "ihren" Bäumen aufgehängt.

Foto: Waldkindergarten

Kindergarten St. Antonius

Besuch des Nikolaus

Am Nikolaustag bekamen die Kinder des Kindergartens St. Antonius Besuch. Der Besuch wurde mit Liedern und Gedichten empfangen. Für die tollen Darbie-

tungen wurden die Kinder mit einem Dambedei und vielen neuen Tischspielen belohnt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an „unseren“ Niklaus und seine irdischen Helfer.

Aus den Senioreneinrichtungen

Kursana Domizil Haus Franziskus

Adventliche Klänge -

Musikgruppe von St. Anna zu Gast

Jedes Jahr verzaubert der Advent die Menschen überall aufs Neue. Lieder, Kerzen, Gedichte und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest gehören traditionell auch in Haus Franziskus dazu. In dieser Zeit freuen sich die Bewohner aber auch regelmäßig über ganz besonderen Besuch: Zum 1. Advent war hier wieder die Musikgruppe St. Anna aus Bischweier zu Gast. Unter der Leitung von Johanna Schulz-Heberling veranstaltete die 13-köpfige Gruppe bereits zum dritten Mal eine religiös-besinnliche Stunde für 43 im Restaurant des Hauses versammelte Bewohner. Mit Gitarre, zwei Harfen, Querflöte, Klavier und Chorgesang trug die Gruppe im Wechsel kirchliche Musik (Marienlieder), besinnliche Gedichte und Geschichten vor. Auch Solostücke für Gitarre und Harfe gehörten zum Programm. Gemeinsam genossen alle die vorweihnachtliche Stimmung.

Gerhard-Eibler Haus

Kleiner Adventsmarkt

Am Fr., 15. Dez., 15 bis 18 Uhr, findet im Gerhard-Eibler-Haus der Gaggenauer Altenhilfe ein kleiner Adventsmarkt statt. Im Foyer der Einrichtung bietet die Handarbeitsgruppe unter Federführung

Besuch vom Nikolaus

Auch in diesem Jahr ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, das Kursana Domizil in Gaggenau zu besuchen. Die Bewohner freuten sich über den hohen Gast. Zur Kaffeezeit hatten sich zahlreiche Gäste im Restaurant des Hauses versammelt, mit Gesang stimmte man sich auf den hohen Besuch ein. Zur vorweihnachtlichen Stimmung trugen auch Geschichten und Gedichte bei, die von Hannelore Schmidt und Renate Weiß vorgelesen wurden, auch Bewohner beteiligten sich. Höhepunkt war natürlich der Auftritt des „heiligen Mannes“: Wie in den Jahren zuvor nutzte Willi Ball in der traditionellen Rolle die Gelegenheit, auf seine unnachahmliche Art Bewohner persönlich anzusprechen und mit Bezug auf die jeweilige Biografie mit lustigen Einwüfen die Zuhörer zu erheitern. Bei dieser Gelegenheit gab es für jeden Gast noch als kleines Präsent je einen süßen Schokoladenmann.

von Sofie Schlör (Bewohnerin des Hauses) verschiedene Strick- und Textilbasteitarbeiten aus eigener Herstellung zum Verkauf für einen guten Zweck an. „Ein Besuch lohnt sich“, weiß Leiter Ronny Wiss-Rauchfuß.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1933/34

Zum Jahresabschluss treffen wir uns am Di., 19. Dez., um 17 Uhr im "Christoph-Bräu". Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert. Partner sind ebenfalls herzlich willkommen.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochsab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger fällt bis Jahresende aus. Erster Termin nach dem Jahreswechsel ist Fr., 12. Jan., 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger fällt bis Jahresende ebenfalls aus. Erster Termin im neuen Jahr ist am Mo., 8. Jan., 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30a.

Walking Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels, Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle, Info-Tel: 2593.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Diens-tags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG

Am Mo., 18. Dez., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gag-

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 18. Dez., 19 Uhr, Führungskräfteweiterbildung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 18. Dez., 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Sa., 16. Dez., 19 Uhr, Jahresabschluss der Einsatzabteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 21. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Mo., 18. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Am Sa., 16. Dez., 18 Uhr, Abteilungssammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform).

Abteilung Oberweier

Am Do., 14. Dez., 19 Uhr, Sitzung des Abteilungsausschusses, und am Mo., 18. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 16. Dez., 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

genau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindefestsaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Sucharten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender, Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis

22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Tel. 1305 oder 74224.

KFD St. Laurentius Bad Rotenfels, St. Josef und St. Marien Gaggenau

Herzliche Einladung zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt am 8. Januar 2018 in den Schwarzwald. Abfahrt 9.30 Uhr Bahnhof Gaggenau/9.40 Uhr St. Marien Gaggenau und um 9.50 Uhr Katholisches Gemeindehaus St. Laurentius/Bad Rotenfels. Info und Anmeldung bei H. Stahlberger, Telefon 73602.

Rentner- und Seniorenclub Vorweihnachtliche Feier

Ein vorweihnachtlicher Nachmittag mit der Murgtälner Saitenmusik und dem Chor der Hans-Thoma-Schule steht auf dem Programm der nächsten Begegnung des Rentner- und Seniorenclubs Gaggenau am Do., 14. Dez., im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Frauengemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Tauschring Mittelbaden Stammtisch

Die Mitglieder des Tauschring-Mittelbaden, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal treffen sich am Do., 14. Dez., 19.30 Uhr, im Christoph-Bräu zum Stammtisch. Interessierte, die sich über diese Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchten, sind herzlich willkommen. Infos unter: www.tauschring-Mittelbaden.de

Bad Rotenfels

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

KFD St. Laurentius Bad Rotenfels, St. Josef und St. Marien Gaggenau

Herzliche Einladung zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt am Mo., 8. Jan. 2018, in den Schwarzwald. Abfahrt um 9.30 Uhr am Bahnhof Gaggenau / 9.40 Uhr St. Marien Gaggenau und um 9.50 Uhr am kath. Gemeindehaus St. Laurentius Bad Rotenfels. Info und Anmeldung bei H. Stahlberger unter Telefon 73602.

Bist du unsere Trompete?



Die neue Bläserklasse für Kids ab der 2. Klasse startet jetzt.

Lena z. B. lernt Klarinette, Patrik spielt Tenorhorn und jetzt suchen wir DICH an der Trompete. Aber du kannst natürlich auch ein anderes Instrument spielen lernen.

Infos unter:

www.stadtkapelle-gaggenau.de

Gesangverein "Frohsinn" Singstunden/Termine

Am So., 17. Dez., um 10.15 Uhr singt der GV "Frohsinn" Bad Rotenfels, beim Rorateamt in der Pfarrkirche St. Wendelin in Weisenbach, unter der Leitung von Musikdirektor Peter Laskowski die "Deutsche Bauernmesse". Am Di., 19. Dez., ist um 19 Uhr die letzte Chorprobe in diesem Jahr im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Am Sa., 23. Dez., 18 Uhr, singt der GV "Frohsinn" Bad Rotenfels beim Rorateamt in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Rotenfels, unter der Leitung von Musikdirektor Peter Laskowski, die "Deutsche Bauernmesse".

Freiolsheim

Obst- und Gartenbauverein Weihnachtsbaumverkauf

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf des OGV findet am Sa., 16. Dez., zwischen 13 und 16 Uhr im Hof des Lebensmittelgeschäfts Wölfle in der Schwarzwaldhochstraße 26, statt. Die Nordmantannen werden kurz vor dem Termin im Kinzigtal frisch geschlagen.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Musikverein

Die nächste Musikprobe für den Weihnachtsmarkt findet bereits am Do., 14. Dez., 19.30 Uhr, statt.

Michelbach

Turnverein**Nordic-Walking/Walking Gruppe**

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen. Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Tel. 75687 oder Jens Pfistner, Tel. 78184.

Sportverein

Am Do., 14. Dez., 18.30 Uhr, Verwaltungssitzung im "Mönchhof" in Moosbronn.

Harmonika-Orchester

Die HOM-Verwaltung trifft sich zur Sitzung am Fr., 15. Dez., um 18 Uhr im Naturfreundehaus.

NaturFreunde**Seniorenwanderung**

Zur Jahresabschlusswanderung am Mi., 20. Dez., treffen wir uns um 14 Uhr beim Naturfreundehaus zu einer kleinen Wanderung. Nichtwanderer um 15 Uhr im Naturfreundehaus. Info: Rudolf Schmitt, Telefon 73038 oder Bruno Rieger, Telefon 74753.

NaturFreunde**Kindervolkstanzgruppe**

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Weihnachtsfeier

Die Verwaltung lädt ganz herzlich alle

Mitglieder der Ortsgruppe Michelbach und deren Familien ins Naturfreundehaus zu Kaffee und Kuchen ein. Am Sa., 16. Dez., um 14.30 Uhr. Kleines Programm und anschließend gemütlicher Ausklang bei Speis und Trank.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr.

Letzter Spieleabend für 2017: Fr., 15. Dez., ab 19 Uhr. Ab 18. Dez. über Weihnachten und Silvester geschlossen. Ab Fr., 5. Jan., wieder geöffnet. Weitere aktuelle Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

Oberweiler

Freizeitclub "Keschte-Igel" "Neujahrs-Ausmarsch"

Der diesjährige "Neujahrs-Ausmarsch" des FC Keschte-Igel findet am Sa., 6. Jan. 2018 statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Sparkasse. Die Wanderung führt zum Grillplatz an der Sophienhütte. Getränke sind vor Ort. Grillgut bitte persönlich mitbringen. Der Ausmarsch findet bei jedem Wetter statt.

Musikverein "Eichelberg" Weihnachtsfeier

Am Sa., 16. Dez., findet die interne Weihnachtsfeier des Musikvereins "Eichelberg" Oberweiler statt. Dazu treffen sich alle Angemeldeten um 18 Uhr im Vereinsraum der Eichelberghalle. Bei gemütlicher Runde und weihnachtlichen Klängen wollen wir uns gemeinsam auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Schanzzeug bitte selbst mitbringen. Aufbau am Samstag um 13 Uhr, Abbau am Sonntag um 10 Uhr.

Ottenau

Jahrgang 1941

Am Mi., 20. Dez., Treffen um 16 Uhr an der Merkurhalle zum Spaziergang, anschließend Einkehr um 17 Uhr im "Strauss" in Ottenau.

OCC-Ehrenmützenträger

Treffen am Fr., 15. Dez., bereits um 18 Uhr, im Vereinsheim zur Probe. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten, da wir uns anschließend zu einem gemütlichen Zusammensein treffen.

Selbach

Turnerbund Nordic Walking

Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nor-

dic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karusseit, Telefon 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Tischtennisabteilung

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Sulzbach

Förderverein Bernstein-Schule Tannenbaum-Sammelaktion

Am Sa., 13. Jan. 2018, haben die Sulzbacher Bürger wieder die Möglichkeit, ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bequem vor der Haustür abholen zu lassen. Gegen eine Spende entsorgt der Förderverein der Bernstein-Schule Ihren ausgehenden Weihnachtsbaum fachgerecht. Das Geld kommt wieder den Kindern der Bernstein-Schule zugute. Nähere Einzelheiten folgen.

Musikverein**Weihnachtsmusik im Dorf**

In diesem Jahr möchte der Musikverein wieder alle Sulzbacher Bürger auf die Weihnachtstage einstimmen und sich für das vergangene Musikjahr bedanken. Dafür ziehen die MusikerInnen am So., 17. Dez., ab 13 Uhr durch die Straßen von Sulzbach und spielen an vielen Stationen bekannte und beliebte weihnachtliche Melodien. Weitere Infos: www.mvsulzbach.de

Sängerbund

Der Sängerbund Sulzbach ist beim Sternlesmarkt der Firma Elter Orthopädietechnik am Sa., 16. Dez., ab 9 Uhr mit einem Bratwurst- und Glühweinstand vertreten. Ab 11 Uhr werden die Sänger Sie mit einigen Weihnachtsliedern unterhalten. www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Kirchen

Lebendiger Adventskalender in Oberweier

Auch in diesem Jahr möchten wir ganz herzlich zu unserem "Lebendigen Adventskalender" einladen, der wie folgt stattfindet: Am Sa., 16. Dez., bei Familie Meyer, Am Pfarrgarten 4, am So., 17. Dez., bei Familie Haller, Merkurstraße 26, und am Di., 19. Dez., bei Familie Jung/Scharer (mit Karim und Baldur), Ortsstraße 16 und am Do., 21. Dez., bei Familie Christian Becker, Ortsstraße 19. Beginn jeweils 18 Uhr. Bitte Taschenlampen und Tassen mitbringen, da es Lieder zum Singen und Tee oder Glühwein zum Trinken gibt.

Kath. Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sternsingeraktion

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wie jedes Jahr auch in der Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+18“ bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Anfang Januar den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach. Dabei sammeln sie Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit!“

In **Selbach** werden Sie die Sternsinger am Fr., 29. Dez., besuchen.

Die Sternsinger in **Sulzbach** besuchen am Mi., 3. Jan., die Dorfstraße zwischen Kirche und Schützengasse, die Schützengasse und die Hirschgasse. Am Do., 4. Jan., werden sie im übrigen Dorf unterwegs sein.

Neu: Wenn Sie sicherstellen wollen, dass die Sternsinger auf jeden Fall zu Ihnen kommen, sollten Sie sich dafür bis zum Di., 26. Dez., anmelden. Listen liegen in der Kirche und in den örtlichen Geschäften aus. Darüber hinaus kann man sich auch online registrieren.

Wer den Besuch in **Ottenau** wünscht, kann sich bis Di., 26. Dez., in ausliegende Listen in der Kirche eintragen oder sich online registrieren.

Wenn Sie sich angemeldet haben, werden Sie zwischen dem 5. Januar und dem 7. Januar besucht. Welche Straßen an welchem Tag besucht werden, entnehmen Sie dem Schaukasten der Kirche oder der online Veröffentlichung.

Auch in **Hörden**, wo die Sternsinger am Do., 4. Jan. laufen, werden Sie gebeten, sich in aushängenden Listen in der Kirche

einzutragen oder sich bei Familie Mollenhauer unter Telefon 07224 994720 anzumelden.

Online Anmeldung unter folgendem Link http://www.kath-hoss.de/html/formular/sternsinger_anmeldungs5605.html

Gemeindeteam von St. Josef

Adventslieder am Josef-Treff

Am Di., 19. Dez., lädt St. Josef zum „Josef-Treff“ ein: Das Gemeindeteam von St. Josef, eine Gruppe Ehrenamtlicher der Innenstadtgemeinde von Gaggenau, lädt von 17 bis 19 Uhr zum Mitsingen ein. Zu Adventsliedern werden jeweils kurze erklärende Texte vorgetragen - während Adventslieder die Erwartung ausdrücken, besingen Weihnachtslieder die Freude über die Geburt Jesu. „Macht hoch die Tür“ ist ein typisches Beispiel für ein Adventslied.

In der Hütte des Josef-Treffs werden alkoholfreier Punsch, Glühwein und Hefezopf angeboten. Alle sind herzlich eingeladen, am Schwedenfeuer vor der Kirche mitzusingen, zuzuhören und ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen, hoffen wir also auf gutes!

Kirchenmusik am Gaudete- Sonntag in St. Josef

Am So., 17. Dez., (Gaudete) wird das Kammerorchester „Capriccio Fridericiana“ aus Karlsruhe den Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche St. Josef musikalisch gestalten.

11. Lebendiger Adventskalender in Selbach

Die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und die evangelische Kirchengemeinde freuen sich sehr, dass zum 11. Mal Menschen gefunden wurden, die ein Fenster und eine Feier vor dem Fenster gestalten. Vom 1. Adventssonntag (3. Dezember) bis zum Tag vor Heiligabend, (23. Dezember) trifft man sich jeden Abend um 17 Uhr vor einem anderen Haus - ein Fenster ist adventlich gestaltet - und die Menschen schauen, hören Geschichten, fröhlich oder besinnlich, singen und beten gemeinsam und warten so auf die Ankunft Gottes im heutigen Leben. Alle Interessierten sind jeden Abend aufs Neue herzlich eingeladen.

Die Kirchengemeinden laden herzlich ein und danken allen, die sich in diesem Jahr und all die Jahre zuvor bereit erklärt haben einen Abend zu gestalten.

Evangelische und katholische Christen, gestalten den Advent gemeinsam als

Weg durch die Gemeinde - jeden Tag um 17 Uhr bei dem angegebenen Adventsfenster, zum Schauen, Beten und Singen: Fr., 15. Dez., Familie Schiel, Brunnenstraße 22. Sa., 16. Dez., Musikverein, Alte Schule. So., 17. Dez., Familie Walter, Hofreitenstraße 13 a. Mo., 18. Dez., Familie Walter, Badenerstraße 51. Di., 19. Dez., Familie Karcher, Brunnenstraße 81. Mi., 20. Dez., Familie Gelbarth, Badenerstraße 91 a. Do., 21. Dez., Frau Becker, Knopfstraße 29.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau



www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 15. Dezember

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Samstag, 16. Dezember

16 Uhr Taufe von Elena Mianowany

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Rorate-Amt, gestaltet von einem Zitherensemble

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Montag, 18. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 19. Dezember

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau



www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 15. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18 Uhr hl. Messe

10 Uhr Wortgottesdienst, **Oskar-Scherrer-Haus**

Haus

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

Samstag, 16. Dezember

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

11 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Kammerorchester Capriccio Fridericiana, Karlsruhe

11 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Mittwoch, 20. Dezember

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 21. Dezember

9 Uhr Weihnachtswortgottesdienst der Hans-Thoma-Schule, Gaggenau

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius

**Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels**
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau



Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent Kollekte für das Gemeindehaus

9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 18. Dezember

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 19. Dezember

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 20. Dezember

9 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst der Erich-Kästner-Schule

10.30 Uhr ökum. Schulgottesdienst der Ludwig-Guttman-Schule

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael

**Katholisches Pfarramt
Michelbach**
www.st-michael-michelbach.de



Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

Maria Hilf

**Katholisches Pfarramt
Moosbronn**



Freitag, 15. Dezember

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

11 Uhr Krankenkommunion in Moosbronn/Freiolsheim

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Bußgottesdienst

16 bis 17 Uhr Beichtgelegenheit

Dienstag, 19. Dezember

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 20. Dezember

18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler, www.vorderes-murgtal.de

Samstag, 16. Dezember

17 Uhr Gemeindegottesdienst, Raental

18 Uhr Eucharistiefeier mit Bußfeier im Advent, Bischweiler

18 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Gruppe Ichthys und dem Familiengottesdienststeam, anschließend Adventsbasar, Muggensturm

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Niederbühl

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Bischweiler

Kirchenlädchen

Das Kirchenlädchen im ehemaligen Pfarrbüro mit Secondhand- und Eine-Welt-Waren hat immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibellesen

Die Bibel lesen mit Herz und Verstand. Jeweils donnerstags um 10.30 Uhr am 14./21. Dezember im Gemeindehaus Muggensturm. Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen. Sie können auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

Seelsorgeeinheit

Gaggenau-Ottenau

St. Jodok, Ottenau

Katholisches Pfarramt Ottenau
E-Mail: st.jodok@t-online.de

Freitag, 15. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Roratemesse

Samstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Eucharistiefeier

19 Uhr Friedenslicht, Andacht mit der ev. Lukasgemeinde, in der Lukasgemeinde

Montag, 18. Dezember

15 Uhr Friedensrosenkranz

Donnerstag, 21. Dezember

8 Uhr Interreligiöser Schulgottesdienst

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

18 Uhr Advents-Meditation des Frauenkreises Hörden im Bernhardusheim. Herzliche Einladung hierzu.

Mittwoch, 20. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Dezember

8.30 Uhr Schulgottesdienst mit Krippenspiel

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 16. Dezember

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder

Dienstag, 19. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Dezember

10.45 Uhr Schulgottesdienst mit Krippenspiel

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Einladung zum Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes

Am So., 17. Dez., um 19 Uhr laden die Pfadfinder zu dem inzwischen traditionellen ökumenischen Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichts von Bethlehem ins Gemeindezentrum in Ottenau ein. Gerne können Laternen mitgebracht werden, um das Licht mit nach Hause zu nehmen und dann weiterzureichen.

Einladung zum Konzert in der Radfahrerkerche

Weihnachtslieder mal etwas anders!

Gute Laune und modern interpretierte Weihnachts-Klassiker werden uns auf die kommenden Feiertage einstimmen. Fünf ambitionierte Freizeitmusiker/-innen laden zu einer rasanten Schlittenfahrt durch das weihnachtliche Liedgut ein - bis das Christkind kommt! Das kleine Ensemble, bestehend aus Gesang, Saxophon, Schlagzeug, Bass und Klavier arrangiert bekannte Adventslieder neu. Es darf mitgesungen und gelacht werden. Aber auch Besinnliches wird uns auf dem Weg zu den Feiertagen begleiten - Lassen Sie sich überraschen. Wir laden Sie ein zu diesem Konzert am Do., 21. Dez., um 19.30 Uhr in die Radfahrerkerche in Hörden. Die Einnahmen aus dem Konzert werden für den weiteren Ausbau der Radfahrerkerche zu Gute kommen.

Einladung zum Minigottesdienst

Die Evang. Kirchengemeinde lädt Kinder im Alter von 1 - 5 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten am So., 17. Dez., um 11.30 Uhr zum Minigottesdienst in die Markuskirche ein. Der Gottesdienst dauert etwa 30 Minuten und ist angefüllt mit Liedern, Musik, Geschichten, Gebeten, Spiel oder kleinen Bastelarbeiten. Am Sonntag spielen die Kinder mit den großen Krippenfiguren die Weihnachtsgeschichte. Im Anschluss laden wir zum Adventsbrunch ins Gemeindehaus ein. Bitte nach Möglichkeit Teilnahme anmelden.

Donnerstag, 14. Dezember

17.30 - 19 Uhr „Luchs“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desirée Groß und Reiner Klix

20 Uhr Frauenkreis Johannesgemeinde Bad Rotenfels, Adventsfeier mit kleinem Imbiss und süßen Verführungen

Freitag, 15. Dezember

17.30 - 19 Uhr „Braunbären“ (Pfadfinder), Jahrgang 2003 und älter, Leitung Sabrina Merkel, Franziska Fürniß (franziska.fuerniss@gmx.de)

17.30 - 19 Uhr „Biber“ (Wölflinge), Jahrgang 2007 - 2009, Leitung Desirée Groß (gdesi5@aol.com), Gemeindehaus Ottenau

Samstag, 16. Dezember

9.30 Uhr Probe für Krippenspiel, Johanneskirche, Pfrin Lamm-Gielnik und Team
18 Uhr Der Messias (1. Teil), ein Oratorium von G.F. Händel, mit dem Projektchor der ev. Kirchengemeinde, den Half Past Six Singers, dem Kirchenchor und Solisten

Sonntag, 17. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst. Wir taufen ein kleines Kind, Markuskirche, Pfrin. Lamm-Gielnik

11.30 Uhr weihnachtlicher Minigottesdienst an der großen Krippe, Markuskirche, anschl. Brunch im Gemeindehaus

19 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit den Pfadfindern und Aussendung des Friedenslichtes von Bethlehem, Gemeindezentrum Ottenau, Pfrin. Kampschröer, Gemeindeferentin Ziegler

Montag, 18. Dezember

15 Uhr Krabbelgruppe, Saal der Johanneskirche

19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Dienstag, 19. Dezember

18.30 Uhr keine Probe der Half Past Six Singers

Mittwoch, 20. Dezember

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Gemeindefsaal Amalienbergstraße

19 Uhr Adventskonzert des Goethe-Gymnasiums, Markuskirche

Donnerstag, 21. Dezember

19.30 Uhr Adventsmusik einmal anders, Radfahrerkerche Hörden

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 15. Dezember**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Brigitte Koch und dem MGVC Concordia

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 14. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort: Menschen aus allen Sprachen der Nationen suchen Jehovas Gunst. Bibellesen: Sacharja 1 - 8. Uns im Dienst verbessern
19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Video 'Predigen bis zum entferntesten Teil der Erde.'

20.05 Uhr Versammlungsbuchstudium "Gottes Königreich regiert." Wir können sicher sein, dass Jehova durch sein Königreich alles wahr machen wird, was er versprochen hat.

Sonntag, 17. Dezember

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Sacharjas Visionen: Was bedeuten sie für uns?
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission**Innerhalb der evangelischen**

Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 17. Dezember

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde**

**Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de**

Freitag, 15. Dezember

17 Uhr Hauskreis, Info-Tel. 2125

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, 0151 40208270

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau.

Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 16. Dezember

12.30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 17. Dezember

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. Dezember

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 17. Dezember

9.30 Uhr Jugendgottesdienst durch Bezirksältesten Wildermuth

15.30 Uhr Trauergesprächskreis in Söllingen (Hauptstraße 143)

Montag, 18. Dezember

19.30 Uhr Übungsstunde mit dem Fächerchor für das weihnachtliche Singen mit dem Fächerchor in KA-Nordost

Dienstag, 19. Dezember

18.15 Uhr Religionsunterricht

20 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 21. Dezember

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind uns jederzeit aufs Herzlichste willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf: www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Siebenten-Tags-Adventisten

**Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de**



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393



Vereine

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Kreisschau der Rassegeflügelzüchter

Einladung zur der am Sa., 16. und So., 17. Dez., stattfindenden Kreisschau der Rassegeflügelzüchter des Landkreises Rastatt verbunden mit der Kreisjugendschau in die Festhalle Bad Rotenfels ein. Die Senioren und Kreisjugend zeigen über 500 gefiederte Freunde in den Sparten Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Außerdem zeigt die Kreisjugend noch ihre besten Kaninchen.

Angeschlossen ist die Lokalschau des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau mit ihren Kaninchen. Die Veranstaltung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

In der Saison 2017 bisher sehr erfolgreich

Die Züchter des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau haben in diesem Jahr bereits an verschiedenen Ausstellungen erfolgreich teilgenommen. Fünf Geflügelzüchter präsentierten ihre Tiere bei der 66. Landesgeflügelshow Baden am 25. und 26. November 2017 in Ulm - die erste gemeinsame Landesschau mit den Zuchtfreunden des Landesverbandes Württemberg und Hohenzollern. Der Zfr. Martin Moser wurde mit seinen Zwerg New-Hampshire goldbraun Badischer und Süddeutscher Meister. Ebenfalls Badischer und Süddeutscher Meister wurde der Zfr. Hermann Fütterer mit seinen Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzgesäumt. Badischer Meister wurde auch Zfr. Marco Wiedenmann mit seinen Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Zur selben Zeit fand in Durmersheim die Kreisverbands-Kaninchenschau statt. Insgesamt wurden 199 Kaninchen aus dem gesamten Kreisgebiet ausgestellt. Drei Zuchtfreunde des KTZV Gaggenau beteiligten sich mit 22 Tieren daran. Zuchtfreund Ulrich Pregel konnte den Titel des Kreismeisters erringen. Zfr. Pregel beteiligte sich ebenfalls an der Clubschau der Langhaarkaninchenrasen und wurde Clubmeisters mit Fuchskaninchen gelb. Die Zfr. Helmut Tiedtke und Hermann Fütterer zeigten ihre Tiere bei der Wyandottenschau in Bischwiller (Frankreich). Sie konnten mit diesen große Preise in Form von Pokalen und Sonderpreisen erringen. Alle Tiere wurden

mit Noten von HV bis SG bewertet. Ebenso beteiligten sich verschiedene Züchter sehr erfolgreich an diversen Club- und Sonderschauen.

Panthers - Gaggenau



Ergebnisse

1. Herren Bezirksklasse: Panthers Gaggenau - SG Kappelwindeck/Steinbach II 27:24 (13:14). Bereits in der Anfangsphase vergaben die Panthers beim 1:0 und 2:1 drei Gegenstöße und statt einer klaren Führung kassierten die Gastgeber den Ausgleich zum 2:2. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Match; über 4:4, 7:7 und 10:10 konnte sich kein Team weiter als mit einem Tor Vorsprung absetzen. Mit dem 13:14-Halbzeitstand war die Spannung für die 2. Hälfte auf jeden Fall garantiert. Nach der Pause beim 15:15, 17:17 und 18:18 war noch keine Prognose möglich, wer das Spielfeld als Sieger verlassen würde. In der 43. Spielminute konnten die Panthers erstmals beim dem 20:18 mit zwei Treffern in Führung gehen. In dieser Phase glänzte Y. Hitscherich; er konnte einige klare freie Bälle halten und verschaffte mit zwei abgewehrten 7-Meter den Gastgebern den Vorteil, der am Ende ausschlaggebend für den Sieg war. Die tapfer kämpfenden Gäste schafften beim 21:21 zwar nochmals den Ausgleich; aber auch sie vergaben einige glasklare Torchancen. Danach konnten die Panthers aber das Spiel endgültig an sich reißen und mit dem 25:22 war der Sieg in trockenen Tüchern. Auch die offene Manndeckung der Gäste fruchtete nicht mehr. Mit dem 27:24-Heimsieg bleiben die Schützlinge von Ch. Kohlbecker weiter an der Tabellenspitze dran. Tore: Huber 11/4, Kühn 5, Isufi 3, Th. Kohlbecker, Koinzer, Kraft je 2, Lang, Sänger je 1. **1. Frauen Landesliga:** Panthers Gaggenau - SG Ohlsbach/Elgersweier 26:30 (HZ11:16).

Leider leer aus gingen die Damen in ihrem letzten Spiel vor der Weihnachtspause - gegen die SG Ohlsbach/Elgersweier gab es eine 26:30-Heimniederlage. Beim 2:1 war die Welt noch in Ordnung; doch danach schafften es die routinierten Gäste mit einem 5:0-Lauf einen komfortablen Vorsprung, dem die Panthers quasi das ganze Spiel nachliefen und nicht mehr drehen konnten. Über 4:8, 7:11 bis zum Halbzeitstand von 11:16 konnten die Gäste ihren Vorsprung in etwa konstant halten und mit einer beruhigenden Führung in die Kabine gehen. Nach dem Wechsel versuchten die Gastgeber alles, aber immer wieder konnten die Gäste Löcher in der Abwehr der Panthers finden

und diese auch konsequent ausnutzen. Bei den Zwischenständen von 14:19, 17:22 und 20:26 war die Frage nach dem Sieger schon frühzeitig beantwortet. Mit der 26:30-Niederlage treten die Panthers weiter auf der Stelle und konnten die Chance, sich etwas ins Mittelfeld vorzuarbeiten leider nicht nutzen. Tore: R. Kurschus 6, L. Siegel 6, K. Geiges, C. Illg, H. Stößer je 3, V. Ebert, N. Grüßer je 2, S. Haitz. **1. Frauen Bezirkspokal:** Sa., 16. Dez., 16.30 Uhr, Panthers Gaggenau - HSG Murg Realschulsportthalle.

2. Herren: Panthers Gaggenau II - SG Kappelw/Steinbach III 20:27 (11:16) Die Mannschaft ging mit 6:4 in Führung und konnte bis zum 7:7 das Spiel ausgeglichen gestalten. Dann setzten sich die Gäste jedoch entscheiden auf 11:18 ab. Die Panthers konnten bis zum 17:21 nochmals das Spiel spannend halten, aber im Endspurt setzten sich die Gäste doch durch, weil auch zu viele Torchancen vergeben wurden. Tore: D. Saum 6, F. Sink 4, P. Schöppl 3, M. M. Kuppinger, P. Siegel je 2, M. Kappenberger, Gantner, B. Huynh je 1. **3. Herren:** Panthers Gaggenau III - TuS Helmlingen III 32:26 (19:14). Einen erfolgreichen Jahresabschluss konnten die Panthers mit dem 32:26-Sieg, aufgrund einer starken Anfangsphase in der vor allem Kreisläufer T. Förderer jeden Wurf verwertete, feiern. Gegen Ende der ersten Halbzeit trat dann wieder der Schlendrian ein. Bis zur 47. Minute erzielten die Panthers gerade mal fünf Tore. In dieser Phase zeigten die beiden Torhüter, T. Walther bei Helmlingen und S. Baumann Panthers, hervorragende Leistungen. Zu allem Überfluss wurde ein Foul an R. Abele nicht mit der roten Karte geahndet. Stattdessen wurde K. Brügge- mann, der als Trainer sich Luft machte, mit der roten Karte bestraft. Am Schluss konnte ein verdienter 32:26 Erfolg und die damit verbundene Halbzeitmeisterschaft gefeiert werden.

Tore: F. Abele 9, Th. Förderer 8, K. Brügge- mann 5, M. Wunsch 4, B. Merkel, T. Förderer je 2, R. Abele, R. Teichert je 1.

Abt. Jugend

Ergebnisse vom Wochenende

A-Jugend: Panthers Gaggenau - SG Ottersweier/Großweier 33:28 (18:15). Die Panthers A-Jugend erspielten mit dem 33:28-Heimsieg gegen den bisherigen Tabellenführer SG Ottersweier/Großweier und qualifizierten sich in die Überbezirkliche SHV-Liga bestehend aus den beiden Bezirken Offenburg und Rastatt. Der bisherige Tabellenführer Ottersweier/Großweier konnte in einem spannenden Spiel bis zum 14:14 das Spiel ausgeglichen

gestalten. Dann setzten sich die Panthers auf 21:15 ab und erspielten mit 33:28 einen verdienten Sieg und konnten für die höhere Klasse qualifizieren. Tore: M. Hattendorf 10, F. Stahlberger 7, S. Martin 4, T. Seferovic, P. Stangl je 3, M. Hannowski, M. Jüppner je 2, L. Moschner, St. Martin je 1.

C-Jugend HSG Bad-Baden - Panthers Gaggenau 28:30. **C-Mädchen** Panthers Gaggenau - TuS Oberhausen 14:42. **D-Jugend** Panthers Gaggenau - SG Kapp/Stein 3 25:18. **D-Mädchen** HSG Hardt - Panthers Gaggenau 18:13.

Erfolgreiche F2-Jugend

Mit zwei Siegen und einem Unentschieden konnten die Panthers Jungs so richtig bei den Spielen in Baiersbronn überzeugen. Erfreulich war, dass alle Spieler sich als Torschützen auszeichnen konnten. F-Jugend 2 SG FDS/Baiersbronn 2 - Panthers Gagg. 2 0: 17. F-Jugend 2 BSV Sinzheim - Panthers Gagg. 2 2:9. F-Jugend 2 Panthers Gaggenau 2 - SG Otter/Großw 2 6:6.

Spiele am kommenden Wochenende

Sa., 16. Dez., Realschulsporthalle
C-Jugend, 13 Uhr, Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein 2
1. Frauen, 16.30 Uhr Panthers Gagg. - HSG Murg. 2. Herren: 16 Uhr, RA/Niederb 2 - Panthers Gagg. 2.

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Argentinien-Ironman

Am 3. Dezember startete Kai Schröder mit 1.263 anderen Sportlern bei der Premiere des Ironman Argentinien in Mar del Plata, ca. 400 km südlich von Buenos Aires. Bereits kurz vor der Abreise und mit Bekanntgabe der endgültigen Starterliste war davon auszugehen, dass eine Hawaii-Qualifikation kaum möglich werden würde. Deshalb hat sich Kai voll auf das Erreichen einer persönlichen Bestzeit von unter 9:45 Stunden konzentriert. So würde er zusätzlich auch noch eine Verbesserung in der Ironman-Weltrangliste erreichen.

Die Strecke war für sein Vorhaben wie gemacht. Bei 15 Grad Wassertemperatur und extremem Wellengang wurde das Schwimmen über 3,9 km im Süd-Atlantik alles andere als angenehm, was sich in einer Schwimmzeit von 1:12 h niederschlug. Auf der Rad- und Laufstrecke dann 16 Grad Lufttemperatur und Windgeschwindigkeiten bis zu 45 km/h. Kai konnte die 180,2 km als Zwanzigster gegenüber den 252 Konkurrenten in seiner Altersklasse in einer Zeit von 5:14 h absolvieren. Den abschließenden Marathon lief er souverän in 3:32 Stunden. Am Ende blieb die Uhr bei 10:08 h stehen, was Platz 20 in seiner

Altersklasse bedeutete. Durch die erreichten 4.304 Punkte verbesserte sich Kai in der Ironman-Weltrangliste auf den 143. Platz von 29.687 Athleten. In der Deutschlandwertung bedeutete dies Platz 11 von 1598 Konkurrenten.

Sparte Fitness

Aqua-Gymnastik

Diese Art der Bewegung verbindet ein Kraft-Ausdauer-Training mit der schonenden Wirkung des Wasserauftriebs. Sie trainiert Arme, Beine und den Rumpf. Zum Einsatz kommen Aqua Gymnastik-Hanteln, die die Bewegungen im Wasser erschweren und damit einen höheren Trainingseffekt erzielen. Dieser Kurs dient dem Kennenlernen dieser Bewegungsform und soll Lust auf Mehr machen. Es handelt sich um ein qualitätsgesichertes Angebot nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Termine sind vom 20. Februar bis 8. Mai jeweils von 16.45 bis 17.45 Uhr im Rehasentrum MediClin in Gernsbach. Ein Unkostenbeitrag wird für Mitglieder und Nichtmitglieder erhoben. Anmeldungen ab sofort unter www.gaggenau.sgstern.de oder Telefon 612392.

Yoga-Kurs

Alle Bewegungen im Yoga werden langsam und bewusst durchgeführt. Als perfektes Fitnessprogramm ermöglicht Hatha Yoga Menschen jeden Alters, nicht nur dauerhaft etwas für den Körper zu tun, sondern Hatha Yoga fördert auch das Gleichgewicht, die Koordination und ein Gefühl des In-sich-Ruhens. Im Grundkurs erlernen Sie die klassischen Körperhaltungen, entwickeln Körperbewusstsein, kräftigen die Körperfunktionen und erfahren Atem- und Entspannungstechniken. Im Fortgeschrittenenkurs vertiefen und verbessern Sie die einzelnen Übungen, weshalb dieser Kurs nur für Personen vorgesehen ist, die bereits einen Yogakurs besucht haben. Es handelt sich um qualitätsgesicherte Angebote nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Termine sind jeweils vom 16. Jan. bis 20. März. Der Anfängerkurs findet von 18 bis 19:30 Uhr statt. Fortgeschrittene von 19.45 bis 21.15 Uhr. Ein Unkostenbeitrag wird für Mitglieder und Nichtmitglieder erhoben. Kursort ist Betriebliche Bildung, Konferenzraum 2. Anmeldungen ab sofort unter www.gaggenau.sgstern.de oder Tel. 612392.

Ganzkörperkräftigung

Dieser Kurs stellt neben der allgemeinen Ganzkörperkräftigung die Schulung der rückengerechten Haltung und Bewegung wie Gehen, Stehen, Sitzen, Liegen, Tragen

und Heben in den Fokus. Auch der Einsatz funktioneller Gymnastik zur Dehnung, Kräftigung und Stabilisation sind Schwerpunkte des Trainings. Das Training ist unter dem ganzheitlichen Aspekt einer Rückenschule bzw. Wirbelsäulengymnastik ausgelegt und wird mit Körperwahrnehmungsübungen, dem Einsatz kleiner Spiele und Entspannungsübungen komplementiert. Es handelt sich um ein qualitätsgesichertes Angebot nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Der Kurs findet vom 17. Jan. bis 21. März jeweils von 16 bis 17 Uhr im Kursraum Impuls 2 statt. Ein Unkostenbeitrag wird für Mitglieder und Nichtmitglieder erhoben. Anmeldungen ab sofort unter www.gaggenau.sgstern.de oder Tel. 612392.

Ski-Club Gaggenau



Familien-Clubmeisterschaft

Wir wollen allen Clubmitgliedern, vor allem auch Familien mit Kindern, die Möglichkeit zu einer Winterabschlussfahrt in unsere Schweizer Stammregion, dem Berner Oberland, vom 9. bis 11. März 2018 ermöglichen. In diesem Rahmen finden dann auch unsere Clubmeisterschaft für Jung und Alt statt. Abfahrt ist Fr., 9. März 2018, 15.30 Uhr ab Gaggenau mit dem Reisebus. Komplettpreis pro Person inkl. Busfahrt, Skipass für 2 Tage, 2 Übernachtungen mit HP, 1. Musikhaus Zweisimmen, 2. Jugendherberge Saanen: DZ und Vierbett-Zimmer. Anmeldung bis Fr., 15. Dez., weitere Fragen bitte an werner.knoeller@sc-gaggenau.de, Telefon 4612 oder dirk.ibach@sc-gaggenau.de, Mobil 0176 62527938 oder johannes.ibach@sc-gaggenau.de, Telefon 07243 4763.

TB Gaggenau

Gegensätze auf turnerische und tänzerische Art präsentiert

Die TBG-Weihnachtsfeier stand dieses Jahr unter dem Motto „Gegensätze“. Nach der Begrüßung von Thorsten Chwalek, dem Vorstand Sport und Thomas Häfele, dem Vorstand Verwaltung, gaben Annette Schleif und ihre Tochter Marissa, welche an diesem Sonntag durch das Programm führten, die Jahnhallenbühne für die 180 Kinder frei. Auch dieses Jahr wurden wieder die Kinder geehrt, die im Jahr 2017 bei Wettkämpfen siegten und auf dem Treppchen standen. Edgar Schüle

und Vanessa Ollhoff verliehen 23 Turnerinnen einen Pokal. Gemeinsam mit allen aktiven Kindern riefen sie dann noch ganz traditionell den Nikolaus auf die Bühne, der dann für jedes Kind noch ein Geschenk dabei hatte.

TB Gaggenau,
Abt. Leichtathletik



Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Di., 19. Dez., ab 19.45 Uhr findet nach dem Training die Weihnachtsfeier der TBG-Leichtathletikgruppe im Restaurant "Waldseebad" in gemütlicher Runde statt. Das erste Training im neuen Jahr beginnt am Di., 9. Jan., um 18 Uhr im Gothe-Gymnasium. Info: Bernd Wildersinn, Telefon 77623.

TB Gaggenau,
Abt. Schwimmen



Qualifikationswettbewerb in Karlsruhe

Am Wochenende fand der letzte Wettkampf der Schwimmabteilung des TB Gaggenau im Jahre 2017 bei den Internationalen Schwimmsporttagen in Karlsruhe statt. Das priorisierte Ziel war es, so viele Qualifikationszeiten als möglich für die großen Wettkämpfe auf der 50-Meter-Bahn in 2018 zu sammeln.

Mia Krieg (Jahrgang 2003) setzte hierbei ein Ausrufezeichen und qualifizierte sich über 50-Meter-Brust schon für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin. Für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizierten sich folgende Schwimmerinnen: Tosca Försching (Jahrgang 2002) über 50-Meter-Schmetterling und -Rücken und Mia Krieg über 100-Meter-Brust. Für die Baden-Württembergischen Meisterschaften schafften folgende Schwimmerinnen die Qualifikation: Mia Krieg über 200-Meter-Lagen und -Brust, Tosca Försching über 100-Meter-Rücken und -Schmetterling und Vivien Venator (Jahrgang 2004) über 50-Meter-Brust. Lara Kreideweis (Jahrgang 2006) und Leon Weber waren an diesem Wochenende ganz vorne in ihren Jahrgängen und müssen sich im nächsten Jahr auf der Mehrkampf-Qualifikationsstrecke 200-Meter-Lagen ganz nach vorne schwimmen. Lasse Finn Krieg (Jahrgang 2005) sicherte sich bei jeder Strecke an diesem Wochenende eine neue Bestmarke. Marie Westermann und Marie Braunagel (Jahrgang 2001 und 1999) kamen schon sehr früh in der Saison nah an ihre Bestmarken heran.



Die Trainer des Karlsruher SC kommen seit Jahren immer gerne zu den „Murgtal-Sternchen“, in der zurückliegenden Weihnachtsfeier konnte sich Alois Schwartz von der Besonderheit des Fanclubs mit Menschen mit einem Handicap überzeugen. Der neue Trainer des Drittligen war begeistert und ließ keinen Autogramm- oder Fotowunsch aus.
Foto: Murgtal-Sternchen

Gebetshaus Bad Rotenfels

Wie verrückt ist das denn?

Verein „Gebetshaus Bad Rotenfels“ will Johanneskirche erwerben
Ein christliches Gebetshaus, was ist das? So lautet oftmals die Frage in den letzten Wochen. Wozu ein Gebetshaus, wo es doch Kirchen gibt? Oder - noch ein Gebäude, das Geld kostet, wo doch die Kirchen schon kein Geld mehr haben.
Im Gegensatz zu einer Kirchengemeinde „arbeiten“ die Beter in einem Gebetshaus stetig daran mit Gott im Kontakt zu bleiben, ihn anzubeten und in der Fürbitte für alle Themen unserer Region und der Welt zu sein. Gebetshäuser gibt es schon seit es Christen gibt. Um uns herum gibt es sie in Karlsruhe, Freiburg und - das größte in Deutschland - in Augsburg. Hunderte von jungen Menschen kommen und gehen, beten und helfen mit. Und wo kommt das Geld her? Von Menschen, denen diese „Arbeit“ am Herzen liegt. Wer an Gott glaubt hat einen Auftrag. Dieser Auftrag kann darin liegen solch ein Gebetshaus zu unterstützen und zwar dauerhaft. Kein finanzieller Masterplan, sondern das Vertrauen auf Gott ist die Basis eines solchen Gebetshauses. Ob den Menschen im Murgtal in großer Zahl die Arbeit der Kirchen und solch eines Gebetshauses am Herzen liegt, zeigt sich auch an der Anzahl der Menschen, die dafür ihr Geld und ihre Zeit zur Verfügung stellen. Und dazu gehören nicht nur alle mit 50plus, son-

dern im Besonderen alle zwischen 0 und 50 Jahren. Gottes Reich baut sich nicht aus sich heraus, sondern mit der tatkräftigen Unterstützung von uns Menschen. Mit der ev. Johanneskirche Bad Rotenfels ist derzeit ein Kirchengebäude zum Verkauf angeboten, das ideal liegt, beste Verkehrsverbindungen hat, mit dem ehemaligen Kindergarten über die idealen Räumlichkeiten für das „Gebetshaus“ verfügt und darüber hinaus ein wunderbarer Konzert- und Theaterraum ist. Raum genug für alle Arten von Veranstaltungen, die in den Kontext eines Gebetshauses passen. Der Turm? Fest wie Stahl - den muss man nur wieder renovieren. Wie wichtig ist uns Christen Gottes Wort? Das ist die ständige Frage. Die Gebetshaus-Initiative funktioniert auch ohne das große Gebäude „Johanneskirche“. Aber mit einem solchen Gebäude hätte das Murgtal einen „Leuchtturm“ mehr. Das Ziel muss heißen - nicht Weihnachten feiern und Gott nur am Rande, sondern Gott als Schöpfer ernst nehmen und sein Reich mitgestalten. Wie schön wäre in diesem Zusammenhang ein ganz besonderer Weihnachtsgeschenk - Eine Kirche als Gebetshaus. Die Aktion 500 x 1000 kann im Internet unter www.gebetshaus-bad-rotenfels.de beobachtet werden. Sie läuft 24 Tage im Sinne eines virtuellen Adventskalenders. Noch besser jedoch wäre der jeweils eigene Schritt - MITMACHEN! Die Kontonummer findet man auf der Homepage und auf den vielen in der Region ausliegenden Flyern.

Kunstverein Zeitkunst

Neuer Ausstellungstermin

Die Ausstellung des russischen Künstlers Dmitrij Averjanov ging am Sonntag zu Ende. Nach einer kurzen Winterpause wird es ab So., 14. Jan. 2018 eine Fotoausstellung des ortsansässigen Schwarzwaldkenners Rainer Schulz, der auch Mitglied des Arbeitskreises Freizeit und Tourismus Gaggenau ist, geben. Die Bevölkerung ist zu dieser Ausstellung schon jetzt herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Winterschnittkurs

Am Do., 28. Dez., führt der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels einen Winterschnittkurs bei Thomas Merkel durch. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei Thomas Merkel in der Hubstraße in Bad Rotenfels.

Schützenverein Bad Rotenfels



Königspaar 2017 ermittelt

Mit der Königsfeier am vergangenen Wochenende ging ein erfolgreiches Schützenjahr zu Ende. Der interessanteste Punkt bei jeder Königsfeier ist die Proklamation des Königspaares. Doch die beiden Vorsitzenden Torsten Höink und Matthias Kaminski nehmen, bevor das Königspaar bekannt gegeben wird, erst noch die Ehrungen verdienter Mitglieder und Schützen vor.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Bogen ging Alexander Müller vor Werner Merz und Tobias Merz als Sieger hervor.

In der Disziplin LP wurde erster Matthias Kaminski vor Werner Merz und Alexander Müller. Bei KK-Olympisch wurde Martin Moser erster, gefolgt von Werner Merz und Jannis Kratzmann. In der Disziplin Luftgewehr wurde Alliana Sailer Erster, Zweiter wurde Martin Moser und Dritter wurde Jannis Kratzmann. Der Trainingsfleißpokal 2017 ging an Thomas Ermantraut.

Vereinsmeister der Jugend im Luftgewehr wurde Robin Allwardt vor Frederic Föry und Robin Hauck.

Für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Jürgen Österle und Robert Abt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Werner Merz, Thomas Kuppinger, Armin Brenk und Albrecht Bittmann vom Verband mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet und somit zum Ehrenmitglied des Schützenvereins Bad Rotenfels ernannt.

Mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Fabian Binz, Vjekoslav Grzin und Heinrich Bauten.

Ein kleines Präsent wurde Eric Gruber überreicht, der durch viel Engagement in der Jugendarbeit viel Nützliches für den Verein geleistet hat. Ebenso wurde Frederic Föry für seinen Titel als Landesschützenkönig geehrt.

Zum Schluss wurde dann das Königspaar bekannt gegeben. Bei den Herren wurde Torsten Höink Schützenkönig, sein Gefolge besteht aus dem ersten Ritter Sebastian Wunsch und dem zweiten Ritter Eric Gruber.

Bei den Damen wurde Sandra Höink Schützenkönigin. Mit ihrem Gefolge Gabriele Binz als erste Prinzessin und Selina Merz als zweite Prinzessin.

Jugendschützenkönig wurde Frederic Föry. Sein Gefolge besteht aus dem ersten Jugendritter Robin Allwardt. Mini-König

wurde Leon Höink mit dem ersten Mini-ritter Jan Höink. 2. Miniprinzessin wurde Lina Müller. Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte nach 1974 und 1980 hat es ein Ehepaar geschafft gleichzeitig den Thron zu besteigen. Premiere war, dass dies durch den eigenen Sohn als Mini-König komplettiert wurde.

Torsten Höink und Matthias Kaminski danken ihren Schützenbrüdern und -schwestern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und gaben auch noch die anstehenden Termine bekannt. Beide Vorstände hoffen, dass auch im folgenden Jahr wieder fleißig geschossen wird. In ihren Abschlussworten gingen die zwei ersten Vorstände auf das neu gestartete Projekt Zukunft ein, welches nach Weihnachten der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Hierbei handelt es sich um Veränderungen im Verein, die ein Alleinstellungsmerkmal im Schützenkreis Hohenbaden markieren.

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Weihnachtsfeier mit Theateraufführung

Zur Weihnachtsfeier lädt der Musikverein „Harmonie“ Freiolsheim am Sa., 16. Dez., in die Mahlberghalle. Den Auftakt gestalten die Musiker/-innen mit passend zur Weihnachtszeit einstudierten Musikstücken. Auch werden die Gewinner des Luftballonwettbewerbes vom diesjährigen Musikfest bekannt gegeben. Auch in diesem Jahr hat unsere Theatergruppe wieder einen abwechslungsreichen Vierakter mit dem Titel „Hubertus und das große Geld“ einstudiert: Hubertus Hämmerle plagt große Geldsorgen. Seine strengen Einsparungen sorgen für mächtig Unruhe im Hause Hämmerle. Seine Frau Roswitha droht mit Ehestreik und Auszug. Eine geniale Geschäftsidee seines Freundes Friedolin Mausloch scheint die Lösung zu sein. Die beiden riechen das ganz große Geld, wäre da nicht der zwielichtige Betrüger Schniegel ... Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt wird erhoben.

FV Hörden



Traditioneller Preisskat

Seinen traditionellen und beliebten Preisskat veranstaltet der FVH diesmal am Sa., 6. Jan. 2018, um 14.30 Uhr (Treffpunkt 14 Uhr) im gemütlichen Clubheim auf der Essel. Wie in den Jahren zuvor wartet auf die Skatfreunde ein interessantes Turnier mit vielen wertvollen Preisen.



Die Könige des Schützenvereins Bad Rotenfels mit Gefolge.

Foto: Schützenverein Bad Rotenfels

Anmeldungen per E-Mail an fvhoerden@web.de, oder unter Telefon 07224 1659 (auf Anrufbeantworter). Kurz entschlossene Skatfreunde können noch am Spieltag im Clubheim unter obiger Telefonnummer ab 12 Uhr ihre Meldung abgeben.

Narrenzunft Schmalzloch
Hörden



Schmalzloch ganz oben

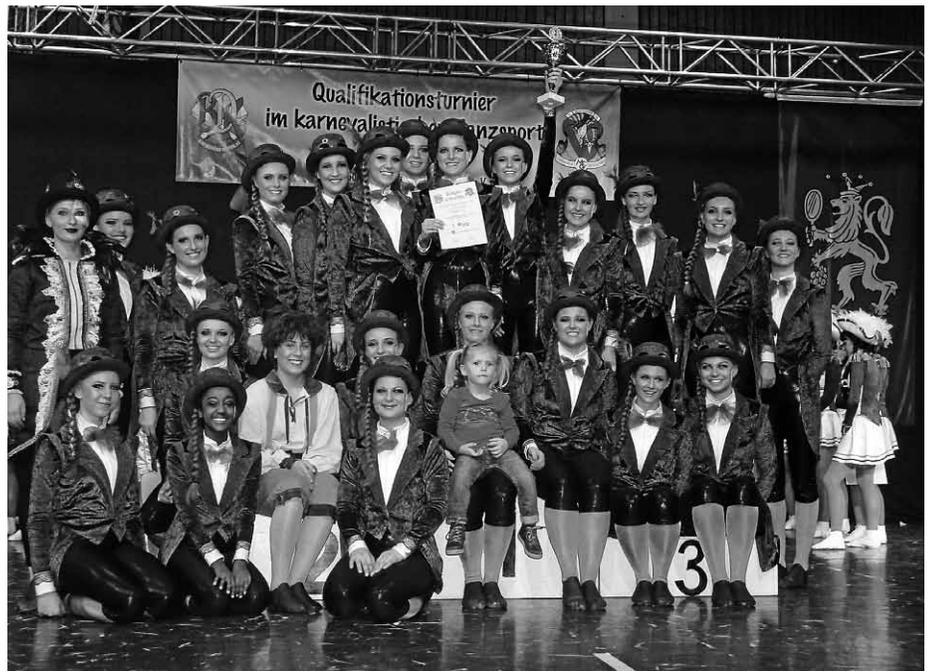
Besser hätte der Jahresabschluss der Tanzgarde Hörden nicht sein können: Beim bundesoffenen Qualifikationsturnier des Bund Deutscher Karneval am Sonntag in Karlsruhe stand die Tanzgarde Hörden im Schautanz ganz oben auf dem Treppchen. Mit dem Titel „Zeitlos“ belegte die Truppe um Laura Doll den ersten Platz. Alle drei Garden der Narrenzunft Hörden sind bekanntlich bei den süddeutschen Meisterschaften des Bund Deutscher Karneval in Würzburg am Start. Nach der Weihnachtspause sind sie bei den Damen- und Herrensitzungen vom 12. bis 14. Januar mit dabei. Für die Sitzungen freitags und sonntags gibt es noch wenige Karten.

SV Michelbach,
Abt. Fußball



Tombolapräsente für einen guten Zweck benötigt

Der SVM wird wieder an seinen beiden Hallenturnieren am Sa., 13. und So., 14.



Die Tanzgarde Hörden ergatterte in Karlsruhe den 1. Platz.

Foto: NZ Hörden

Januar 2018 jeweils eine Tombolaverlosung in der Ottenauer Jakob-Scheuring-Halle durchführen. Dazu werden zahlreiche Preise benötigt.

Wenn hierzu jemand was beisteuern will, kann er sich gerne beim Vereinsvorsitzenden Reiner Rieger melden. Vor allem neuwertige Kuscheltiere werden beim Behindertenturnier samstags benötigt. Weiter können auch Haushaltsgegenstände, Sportbekleidung, Elektrogeräte, Gutscheine und sonstige Dinge beigesteuert werden. Bei Bedarf wird auch eine schriftliche Spendenbescheinigung erstellt.

Gesangverein Eintracht Oberweier

Ehrungen im würdigen Rahmen gefeiert

Der Gesangverein "Eintracht" Oberweier versteht es immer wieder seine aktiven Mitglieder in einem würdigen Rahmen zu ehren. So auch heuer bei der Weihnachtsfeier in der Eichelberghalle. Mit dem Lied "Leise rieselt der Schnee" wurde der weihnachtliche Rahmen eröffnet. Burkhard Merz, Vorsitzender des Vereins, begrüßte auf launige Weise die aktiven Sänger/innen, bevor mit dem Liedvortrag "Weihnachtsfreunde" einer der Höhepunkte des Abends die Ehrungen verdienter Mitglieder eingeleitet wurde. Anglika Kraft hielt die Laudatio für die zu Ehrenden. Mit Franz Baumstark durfte sie einen Mann auszeichnen, der seit 1952 nicht nur Mitglied ist, sondern sich in den Jahren 1972 bis 1988 als Schriftführer und von 1990 bis 1996 als 2. Vorstand in die Verwaltung einbrachte. Alfons Jung ist wie Baumstark 65 Jahre Mitglied und ebenfalls innerhalb des Vorstandes aktiv tätig war. Als 2. Vorstand war er gewählt in den Jahren 1972 bis 1977 dann übernahm er das Amt als Jugendbetreuer bis 1979. Nebenbei spielte er erfolgreich in der damaligen Theatergruppe. In den Jahren 2000 bis 2002 übernahm er das manchmal nicht leichte Amt des Notenwartes. Für 50 Jahre aktives Singen konnte Kraft die Herren Alfred Kühn und Arno Melcher ehren. Kühn war als Verwaltungsmitglied von 1982 bis 1983 tätig. Von 2007 bis 2011 war er nochmals als Verwaltungsratsmitglied gefordert. Arno Melcher begleitete das Amt des Sängervorstandes in den Jahren 1971 bis



Der 4. Michelbacher Stubbe-Obbed in der Heimatstube des Heimatvereins Michelbach war wieder ausgebucht. Die waschechten Michelbacherinnen Gretel Schiebene und Gertrud Springmann lasen in Michelbacher Mundart herrlich humorvolle G'schichtle bei diesem Stubenabend. Stimmungsvoll umrahmt von Markus Herm mit seinem Akkordeon.
Foto: Heimatverein



Ehrung beim GV Oberweier v.n.l.: Vorsitzende Angelika Kraft, die Geehrten Arno Melcher, Franz Baumstark, Alfons Jung, Vorsitzender Burkhard Merz im Kreise des Chores (nicht im Bild Alfred Kühn).
Foto: privat

1975; 1977 bis 1979 und von 1989 bis 1995. Ferner war er 1981/1982 und 1989 bis 1995 Verwaltungsmitglied. Kraft dankte mit einem Präsent den Geehrten, die nicht nur im aktiven Singen, sondern auch bei den übrigen Veranstaltungen wie Keschtefest mitarbeiten. Die Jubilare wünschten sich vom Chor das Lied "Hörst es net", das unter dem Dirigat von Chorleiterin Elisabeth Gliosca-Benz zu einem Hörgenuss wurde. Nach dem Weihnachtsessen spielten zwei souveräne Solisten (Gliosca-Benz; Richard Merkel) Melodien mit ihren Instrumenten Klavier und Elektronium. Der Beifall zeigte an, dass die musikalische Einlage mehr als gelungen war. Mit einem Überraschungs-Sketch strapazierten Anneliese Fütterer / Wendelin Jung die Lachmuskeln der Anwesenden. Brigitte Eisele hat mit Unterstützung von Manfred Hörth eine lustige Präsentation in Gedichtform über den vertauschten Weihnachtsbaum der letzten Weihnachtsfeier des Gesangsvereins vorgetragen. Ohne die Fotopräsentation des Jahresrückblicks durch Manfred Hörth würde dem Abend etwas fehlen. Burkhard Merz dankte der Chorleiterin Elisabeth Gliosca-Benz, den Vizedirigenten Isabelle Braun und Richard Merkel, den Notenwarten Lore Riedinger und Arno Melcher sowie den Helfern bei der Vorbereitung der Weihnachtsfeier. Mit fröhlichen Weihnachtsliedern und einem (!) guten Viertele klang ein besinnlicher Weihnachtsabend aus.

SV Ottenau,
Abt. Tischtennis



Ergebnisse:

Badenliga, Herren: Spvgg Ottenau I - ESV Weil I 7:9. Überraschende Niederlage beim letzten Vorrundenspiel der 1. Mannschaft gegen den ESV Weil I. Dennoch kann man mit 11:7-Punkten, was Rang 4

bedeutet, sehr zufrieden sein.

Landesliga, Herren: Spvgg Ottenau II - TTSF Hohberg III 9:3. Eine souveräne Vorrunde spielte die 2. Mannschaft in der Landesliga: Mit 18:0-Punkten bei 81:19-Spielen ist man klarer Tabellenführer.

Bezirksliga, Herren: TTV Bühlertal I - Spvgg Ottenau III 4:9; Spvgg Ottenau III - TV Weisenbach I 5:9. Auch wenn man das Derby am Sonntag gegen den jetzigen Zweiten TV Weisenbach I verlor, spielte die 3. Mannschaft eine gute Vorrunde und ist auf Aufstiegskurs.

Bezirksklasse, Herren: TV Neuweier - Spvgg Ottenau IV 8:8; Spvgg Ottenau IV - TTC Muggensturm I 9:2. Durch starke letzte Spiele konnte die Vierte die anfänglichen Schwierigkeiten korrigieren, sodass sie sich nun mit 6:12-Punkten auf dem 7. Platz befindet.

Kreisklasse A, Herren: Nach gutem Start ist man zum Ende der Vorrunde etwas abgerutscht und belegt mit 5:11-Punkten den 7. Tabellenrang.

Kreisklasse B, Herren: TuS Durmersheim II - Spvgg Ottenau VI 1:9. Tolle Vorrunde der 6. Mannschaft: Ohne Niederlage und mit drei Punkten Vorsprung führt man die Kreisklasse B an.

Kreisklasse C, Herren: Spvgg Ottenau VII - TTV Kappelrodeck III 2:9. Den 3. Platz belegt die 7. Mannschaft nach einer guten Vorrunde und dem Einsatz einiger Nachwuchsspieler.

Landesliga, Jungen: TTG Ötigheim I - Spvgg Ottenau I 8:2; Spvgg Ottenau I - TB Sinzheim I 6:8. Trotz der beiden Niederlagen in der vergangenen Woche rangiert die 1. Jugendmannschaft in der Landesliga auf dem 2. Platz.

Bezirksklasse, Jungen: Spvgg Ottenau III - TTG Ötigheim II 2:6. Die 3. Jugendmannschaft liegt mit 5:11-Punkten zwar auf dem vorletzten Tabellenplatz, hat aber direkten Kontakt zum Mittelfeld.

Kreisklasse A, Schüler: TTC Raental II - Spvgg Ottenau I 6:2. Mit 7:11-Punkten befindet sich unsere Schülermannschaft im unteren Mittelfeld der Kreisklasse A.

DRK Ortsverein Ottenau

3. Adventsonntag bei einem Spieletreff erleben

Einen Spielenachmittag in adventlicher Gemütlichkeit wird beim DRK-Ortsverein Ottenau am So., 17. Dez., ab 14.30 bis ca. 17 Uhr angeboten. Brett-, Karten- und Würfelspiele für jedes Alter werden gespielt oder auch das Lieblingsspiel kann mitgebracht werden. Die Geselligkeit und der Spaß stehen an erster Stelle. Eine positive Nebenwirkung, denn die Konzentration, Kreativität und die Gedächtnisleistung werden beim Spielen gefördert. Das Treffen ist im DRK Zentrum in der Rudolf-Harbig-Straße 14 in Ottenau. Für Fragen stehen Marie-Josée Mogel, unter der Telefon-Nr. 77616 oder Ilse Framhein, 74258 zur Verfügung.

Sängervereinigung Ottenau

Musik liegt in der Weihnachtsluft

Am 3. Advent, So., 17. Dez., läuten die Sängervereinigung und der Musikverein Harmonie Ottenau mit stimmungsvollen traditionellen Weihnachtsliedern und Musikstücken auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Tombola mit attraktiven Preisen. Erstmals erwartet die Gäste ein reichhaltiges Kuchenbüfett. Aus diesem Grund ist die Merkurhalle bereits ab 15 Uhr geöffnet, Beginn ist um 16 Uhr.

Musikverein Selbach

Adventszauber im Pfarrhof

Am Sa., 16. Dez., findet ab 17 Uhr im Pfarrhof bei der Selbacher Kirche wieder der „Adventszauber“ des Musikvereins Selbach statt. Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit auf dem Adventsbasar hausgemachte Leckereien oder in Eigenarbeit hergestellten Bastel- und Handwerksarbeiten zu erwerben oder einfach den Abend in stimmungsvollem Ambiente und erstmals mit einer lebendigen Krippe zu genießen. Für die musikalische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Zu dem gemütlichen Treff im Pfarrhof, der bei jedem Wetter stattfindet, ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.